Kodak Professional

DCS Pro Back 645



Benutzerhandbuch

für DCS Pro Back 645

Inhalt

Über dieses Handbuch

In diesem Handbuch werden die Funktionen beschrieben, die an den folgenden Digitalkamera-Rückteilen zur Verfügung stehen:

KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Back 645M (DCS 645M)

KODAK PROFESSIONAL DCS Pro Back 645C (DCS 645C)

Diese Rückteile können an folgenden Kameragehäusen montiert werden:

DCS 645M	MAMIYA 645AF
DCS 645M	MAMIYA 645AFD
DCS 645C	CONTAX 645

In diesem Handbuch wird Ihr Digitalkamera-Rückteil grundsätzlich als „DCS 645“ bezeichnet, wenn nicht auf ein bestimmtes Modell Bezug genommen wird.

Der Begriff „Kamera“ steht für das Kameragehäuse mit montiertem Rückteil DCS 645.

Folgendes wird in diesem Handbuch nicht beschrieben:

- ✓ Die Funktionen der Kameragehäuse MAMIYA 645AF, MAMIYA 645AFD oder CONTAX 645, außer um auf nicht unterstützte Funktionen hinzuweisen (Seite 119). Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Handbuch zu Ihrem MAMIYA- oder CONTAX-Kameragehäuse.
- ✓ Die Funktionen der mitgelieferten Software (außer einem knappen Überblick) (Seite 27). Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe auf den Software-CDs.

Dieses Handbuch ist ein Online-Handbuch. Klicken Sie auf die folgenden Elemente, um zum entsprechenden Thema zu gelangen:

- ✓ Inhaltsverzeichnis- oder Indexeinträge
- ✓ Blaue, unterstrichene Seitenzahlen
- ✓ Die Schaltflächen „Inhalt“, „Zurück“, „Weiter“ oder „Index“ am Ende jeder Seite

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für die DCS 645 entschieden haben.

Die DCS 645 ist gegen das Filmmagazin des Kameragehäuses austauschbar, so dass Sie Ihre Kamera als Digitalkamera oder mit herkömmlichem Filmmaterial verwenden können.

Sie können die DCS 645 entweder im mobilen Einsatz oder an einen Computer angeschlossen verwenden.

Spezifikationen

- ✓ 16 Megapixel-Imager (4.080 x 4.080 Pixel)
- ✓ Schnelle Serienbildfunktion: 1 Bild / 1,8 Sekunden, bei maximal 8 Bildern in Serie (abhängig von Kameragehäuse (Seite 116), Bildinhalt und Typ der COMPACTFLASH-Karte)
- ✓ ISO 100 - 400
- ✓ Abnehmbarer IR-Filter
- ✓ Bildanzeige-LCD für Vorschaubilder und Statusanzeige für Digitalfunktionen
- ✓ Composite-Videoausgang zum Betrachten von Bildern auf einem externen Monitor (nicht mitgeliefert)
- ✓ Stromversorgung:
  Mitgeliefertes Wechselstrom-Netzteil oder Akkupack
- ✓ Karteneinschub für COMPACTFLASH-Karten und Typ-II-Karten. Karte-in-Betrieb-LED
- ✓ 400 Mbps-IEEE 1394-Schnittstelle

Systemanforderungen

Neben den mit der DCS 645 gelieferten Elementen, Ihrem Kameragehäuse und den dazugehörigen Komponenten, sind folgende Elemente erforderlich:

Im mobilen Einsatz

- ✓ COMPACTFLASH-Karten
- ✓ Kartenleser (um Bilddateien nach einer Foto-Session an Ihren Computer zu übertragen)

☛ Wenn Sie nicht die Dienste eines Fotolabors in Anspruch nehmen möchten, benötigen Sie zur Verarbeitung Ihrer Bilder einen Computer, dessen Betriebssystem und Arbeitsspeicherausstattung den Vorgaben entsprechen, die in den folgenden Abschnitten aufgeführt sind.

Bei Verwendung eines MACINTOSH-Computers

- ✓ POWER MACINTOSH G3 oder G4, POWER MACINTOSH G4-Multiprozessorsystem, POWERBOOK G3-Serie oder iMac DV
- ✓ System 9.0 oder höher (nicht OS X)
- ✓ 512 MB Arbeitsspeicher
- ✓ Wenn Ihr MACINTOSH keine IEEE 1394-Anschlüsse hat, benötigen Sie eine OHCI-kompatible IEEE 1394-Karte mit einem freien Anschluss.
- ✓ IEEE 1394-Kabel
- ✓ KODAK PROFESSIONAL DCS Capture Studio oder KODAK PROFESSIONAL DCS Camera Manager und DCS Photo Desk

Bei Verwendung eines PCs

- ✓ WINDOWS/INTEL-PC mit PENTIUM II-Prozessor (266 MHz oder schneller)
- ✓ 200 MB freier Festplattenspeicher
- ✓ Eines der folgenden Betriebssysteme: WINDOWS 98 SE, WINDOWS Me, WINDOWS NT 4.0 oder WINDOWS 2000 (WINDOWS 2000 empfohlen)
- ✓ Wenn Ihr PC keine IEEE 1394-Anschlüsse hat, benötigen Sie eine OHCI-kompatible IEEE 1394-Karte mit einem freien Anschluss.
- ✓ IEEE 1394-Kabel
- ✓ 256 MB Arbeitsspeicher
- ✓ KODAK PROFESSIONAL DCS Camera Manager und DCS Photo Desk

Arbeitsabläufe

In diesem Abschnitt wird auf zwei allgemeine Arbeitsabläufe für die Verwaltung Ihrer Aufnahmen eingegangen.

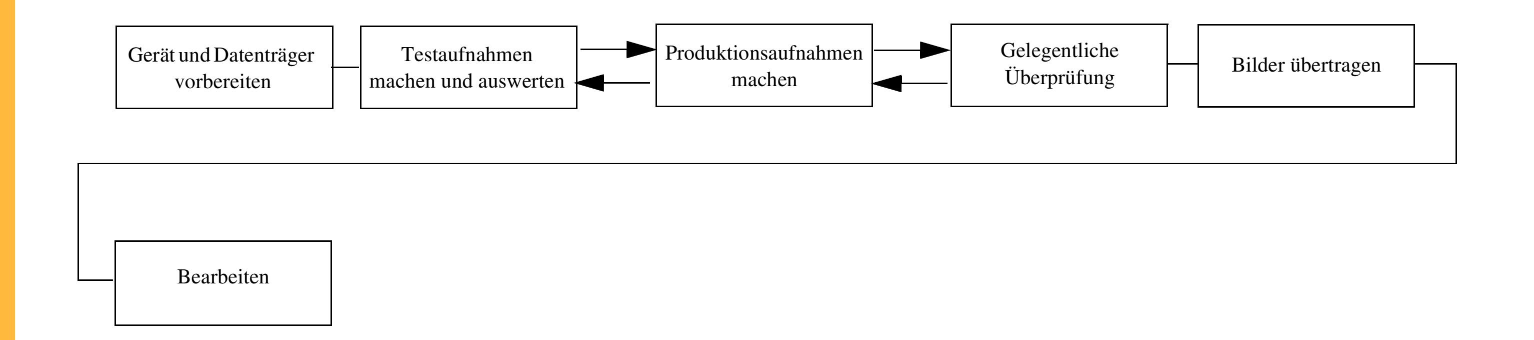
Für Studioaufnahmen und Aufnahmen an anderen Locations sind die Arbeitsabläufe möglicherweise unterschiedlich.

Da je nach Aufnahmesituation die Arbeitsabläufe ganz unterschiedlich sein können, sollen die hier beschriebenen Arbeitsabläufe eine generelle Hilfe darstellen.

Folgende Arbeitsabläufe werden beschrieben:

- ✓ Aufnahmen bei nicht an den Computer angeschlossener Kamera
- ✓ Aufnahmen bei an den Computer angeschlossener Kamera

Arbeitsablauf bei nicht an den Computer angeschlossener Kamera



Gerät und Datenträger vorbereiten

Die folgenden vorbereitenden Maßnahmen helfen Ihnen, Ihre Geräte vorzubereiten, Zeit bei den eigentlichen Aufnahmen zu sparen und eine hohe Bildqualität zu gewährleisten.

- ✓ Kalibrieren Sie Ihren Monitor und die Drucker regelmäßig, z. B. wöchentlich.
- ✓ Laden Sie einen oder mehrere DCS 645-Akkus (Seite 60). Setzen Sie einen Akku ein (Seite 57).
- ✓ Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein (Seite 68), falls erforderlich.
- ✓ Wenn Sie eine CF-Karte bereits für mehrere Foto-Sessions verwendet haben (20 bis 30 Sessions), ist es empfehlenswert, die Karte (Seite 66) in der von Ihnen verwendeten Kamera zu formatieren, damit wieder die volle Speicherkapazität der Karte zur Verfügung steht und die Funktion zum Wiederherstellen der Karte (Seite 67) verwendet werden kann.
- ✓ Setzen Sie die CF-Karten (Seite 62), die verwendet werden sollen, ein und überprüfen Sie anhand der Anzeige auf dem Statusbildschirm (Seite 46), dass ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht.
- ✓ In der DCS 645 erstellte Ordner erhalten die Namen „FOLDER1“, „FOLDER2“ usw. Wenn Sie den Ordnern aussagekräftige Namen geben möchten, legen Sie eine CF-Karte in einen Kartenleser ein und nennen Sie die Ordner beispielsweise „Außenaufnahmen“ oder „Kirche“. Sie können dann die Aufnahmen in den entsprechenden Ordnern speichern und so leicht auf die Aufnahmen zugreifen.
- ✓ Nehmen Sie die Weißabgleich-Einstellung vor (Seite 88).

  Um die Weißabgleich-Einstellung mit der Kamera vorzunehmen, verwenden Sie „Manueller Weißabgleich“ (Seite 89). Nehmen Sie ein Bild mit einer MACBETH-Farbkarte, einer Grau- oder Weißkarte oder einem neutralen Bereich und führen Sie anschließend einen manuellen Weißabgleich durch.

  Um die Einstellung für den manuellen Weißabgleich mit Hilfe der mitgelieferten Software vorzunehmen, machen Sie eine Aufnahme von einer MACBETH-Farbkarte, einer Grau- oder einer Weißkarte und nehmen Sie die Anpassungen später mit Hilfe der Software vor.
- ✓ Legen Sie den ISO-Wert (Seite 87) in Abhängigkeit vom verfügbaren Licht fest.
- ✓ Richten Sie den Job-Tracker ein, falls erforderlich (Seite 75).

Testaufnahmen machen und auswerten

Vor Beginn und während einer Foto-Session sollten Sie einige Testaufnahmen machen und auswerten, um sicherzustellen, dass die Belichtungs- und Kameraeinstellungen so sind, dass die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

Bildattribut	**DCS 645-Tool**	**Empfohlene Vorgehensweise**
Belichtung	Anzeige des Bildes auf der Bild-LCD (Seite 41)	Zeigen Sie Bilder an und werten Sie die Informationen des Tools aus. Nehmen Sie die Kameraeinstellungen (Blende, Verschlusszeit, ISO-Einstellung) und/oder die Belichtungseinstellungen vor. Nehmen Sie die Bilder gegebenenfalls erneut auf.
	Der Histogramm-Anzeigemodus (Seite 103) bietet Informationen zur Belichtung des gesamten Bildes.	
	Der Luminometer (Seite 102) bietet Informationen zur Belichtung bestimmter Bildbereiche. Er dient zur Anzeige des Luminanzkanal-Sättigungsgrades. Dieser wird anhand der Pixel-Anzahl unterhalb des Fadenkreuzes in der Bild-LCD-Anzeige gemessen.	
Fokus	Zoom-Anzeigemodus (Seite 101)	Er dient zur Anzeige von Bildern im Verhältnis 1:1 und zur Auswertung der Schärfe und des Kontrasts in Bereichen mit starken Kontrasten (z. B. Augen). Stellen Sie die Schärfe ein und/oder überprüfen Sie die Tiefenschärfe und stellen Sie diese ein.
Farbe	Mit Hilfe des manuellen Weißabgleichs (Seite 89) können Sie Farbverschiebungen in aufeinander folgenden Bildern neutralisieren.	Wiederholen Sie diesen Vorgang gegebenenfalls, wenn sich die Lichtverhältnisse ändern.
Bildinhalt und -gestaltung	Anzeige des Bildes auf der Bild-LCD	Überprüfen Sie die Bilder auf unerwünschte Details wie geschlossene Augen. Nehmen Sie die Bilder gegebenenfalls erneut auf.
	Zoom-Anzeigemodus	

Aufnahmen machen

Führen Sie mit Hilfe der DCS 645 die folgenden Schritte durch:

- ✓ Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Aufnahmen gespeichert werden sollen.
- ✓ Aktivieren Sie „Processing“ (Verarbeitung), wenn die Bilder schon in der Kamera in das JPEG- oder TIFF-RGB-Format konvertiert werden sollen (Seite 94). Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen für die Verarbeitung (Seite 95). (Es wird empfohlen, dass Sie die Original-Dateien im DCR-Format speichern. Die DCR-Dateien sind Ihre „digitalen Negative“.)

Gelegentliche Überprüfung

Die Aufnahmebedingungen wie Licht und Aufbau sind je nach Aufnahmeort unterschiedlich (bei Hochzeitsaufnahmen sind beispielsweise die Aufnahmebedingungen im Haus, in der Kirche und im Festsaal ganz unterschiedlich). Um die beste Qualität für Ihre Aufnahmen zu gewährleisten, werten Sie Testaufnahmen an den Locations aus (Seite 18) und nehmen Sie die erforderlichen Korrekturen vor.

Testaufnahmen sind auch hilfreich, damit Ihr Kunde die Aufnahmen noch am Aufnahmeort beurteilen kann.

Zum Anzeigen von Bildern stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- ✓ Bild-LCD-Anzeige mit verschiedenen Anzeigemodi (Seite 99).
- ✓ Angeschlossener Monitor (Seite 121) (In diesem Fall ist die Bild-LCD-Anzeige deaktiviert).
- ✓ Entnehmen Sie die CF-Karte aus der DCS 645 und setzen Sie sie in einen Laptop-Computer ein. Sie können in diesem Fall die Bilder mit Hilfe der im Lieferumfang enthaltenen Software anzeigen.

Bilder übertragen

Setzen Sie die CF-Karte nach Beendigung der Foto-Session in einen an den Computer angeschlossenen Kartenleser ein. Anschließend können Sie Ihre Bilder mit Hilfe der im Lieferumfang enthaltenen Anwendungen öffnen, bearbeiten, übertragen, kopieren, archivieren, speichern (Seite 27) oder an ein Labor senden.

- ✓ Erstellen Sie gegebenenfalls auf der Festplatte Ihres Computers Ordner, in denen Sie die Bilder ablegen. Verwenden Sie dabei aussagekräftige Namen, anhand derer Sie die Bilder bei Bedarf schnell wiederfinden.
- ✓ Es ist empfehlenswert, die Originalbilder zur Sicherung zusätzlich auf einer CD oder einer Zip-Diskette zu speichern.

Bilder bearbeiten

Im Lieferumfang des Geräts sind mehrere Anwendungen enthalten. In diesem Handbuch wird kurz auf die einzelnen Anwendungen eingegangen.

In der folgenden Tabelle sind Anwendungen zum Anzeigen und Bearbeiten von Bildern aufgelistet:

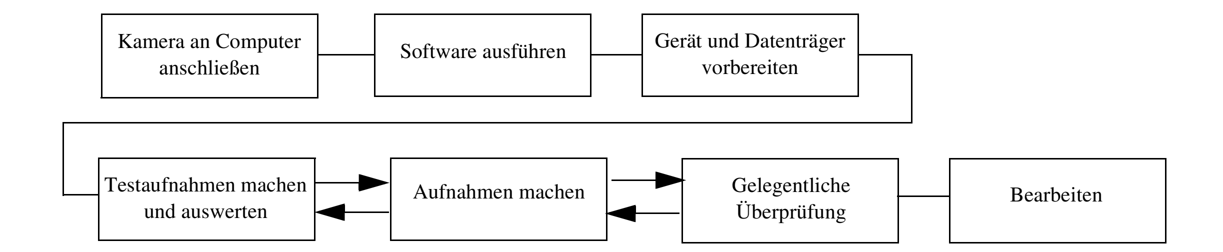
Anwendungen zum Anzeigen/Bearbeiten

Software	Beschreibung	Handhabbarkeit
DCR File Format Module (Seite 29) (mit ADOBE PHOTOSHOP)	Schnellste Anzeigemöglichkeit für DCR-Dateien in ADOBE PHOTOSHOP. ☛ Bei Verwendung des DCR File Format Module können Dateien im DCR-Format nicht bearbeitet werden.	Sehr einfache Handhabung
DCS Camera Manager (Seite 28) und DCS Photo Desk (Seite 28)	DCS Camera Manager bietet Funktionen für die Aufnahme- und Kamerasteuerung. DCS Photo Desk bietet einen Browser mit benutzerfreundlichen Bearbeitungs-Tools. Es werden bearbeitete RGB-Dateien erstellt.	Einfache Handhabung
DCS Capture Studio (nur MACINTOSH) (Seite 27)	Eine Anwendung für die Bildaufnahme und einen optimierten Arbeitsablauf. Bietet eine große Auswahl an Bearbeitungs-Tools. Bietet ein hervorragendes Farb-Management.	Äußerst komplex

Anwendungen von Fremdherstellern

Kodak ermöglicht es Fremdherstellern, Lösungen mit Hilfe eines KODAK PROFESSIONAL Software Developer Kit (SDK) zu entwickeln. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Website unter http://www.kodak.com/go/drg.

Arbeitsablauf bei an den Computer angeschlossener Kamera



Verbindung zum Computer herstellen und Netzteil anschließen

Verbinden Sie die DCS 645 mit Ihrem Computer und schließen Sie das Netzteil an (Seite 78).

Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Wechselstrom-Netzteil (Seite 56). Sie können alternativ einen Akku verwenden (Seite 57). Vorteil des Wechselstrom-Netzteils ist jedoch, dass es eine dauerhafte Stromzufuhr gewährleistet.

Aufnahmesoftware starten

Sie müssen eine der folgenden Anwendungen starten, bevor Sie fortfahren können:

WINDOWS

✓ KODAK PROFESSIONAL DCS Camera Manager (Seite 28)

MACINTOSH

✓ KODAK PROFESSIONAL DCS Camera Manager

oder

✓ KODAK PROFESSIONAL DCS Capture Studio (Seite 31)

☛ Bei Verwendung von DCS Camera Manager ist es empfehlenswert, Bilder mit Hilfe von KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk zu suchen und zu bearbeiten.

Gerät und Datenträger vorbereiten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen reibungslosen Ablauf bei Ihren Foto-Sessions zu gewährleisten:

- ✓ Kalibrieren Sie Ihren Monitor und die Drucker regelmäßig, z. B. wöchentlich.
- ✓ Erstellen Sie auf Ihrem Computer Ordner, in denen Sie die Bilder während der Aufnahme ablegen können. Geben Sie den Ordnern aussagekräftige Namen.

Testaufnahmen machen und auswerten

Sie können Ihre Aufnahmen (Seite 26) noch während der Session überarbeiten und auswerten. Dabei stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- ✓ Sie können mit Hilfe der mitgelieferten Anwendungen DCS Photo Desk oder DCS Capture Studio erforderliche Korrekturen vornehmen.
- ✓ Sie können mit Hilfe der Kamera-Tools erforderliche Korrekturen vornehmen (Seite 18).

Aufnahmen machen

Gehen Sie unter Verwendung von DCS Camera Manager oder DCS Capture Studio folgendermaßen vor:

- ✓ Erstellen Sie auf Ihrem Computer einen Ordner, in dem Sie die Aufnahmen ablegen, oder wählen Sie diesen aus.

Gehen Sie unter Verwendung von DCS Camera Manager folgendermaßen vor:

- ✓ Aktivieren Sie „Processing“ (Verarbeitung), wenn die Bilder schon in der Kamera in das JPEG- oder TIFF-RGB-Format konvertiert werden sollen (Seite 94). Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen für die Verarbeitung (Seite 95). (Es wird empfohlen, dass Sie die Original-Dateien im DCR-Format speichern. Die DCR-Dateien sind Ihre „digitalen Negative“.)

Gelegentliche Überprüfung

Wenn Sie DCS Camera Manager (Seite 28) und DCS Photo Desk verwenden, werden die Aufnahmen auf dem Computerbildschirm angezeigt (Seite 28). Dasselbe gilt bei Verwendung von DCS Capture Studio (Seite 27).

Bilder bearbeiten

Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zu KODAK PROFESSIONAL DCS Capture Studio oder KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk.

Auf der CD enthaltene Anwendungen

Auf den im Lieferumfang der DCS 645 enthaltenen CDs befinden sich mehrere Anwendungen. In diesem Handbuch wird kurz auf die einzelnen Anwendungen eingegangen. Detaillierte Informationen finden Sie in der Hilfe der jeweiligen Anwendung.

Mit der DCS 645 gemachte Aufnahmen werden in einem eigenen Dateiformat mit der Erweiterung .DCR gespeichert. Mit der mitgelieferten Software können Sie Bilder im DCR-Format öffnen und in einer Reihe von Formaten speichern.

Mit Hilfe der mitgelieferten Software können Sie auch Bilder bearbeiten, Farbverwaltungseinstellungen vornehmen und die DCS 645 steuern, wenn sie an einen Computer angeschlossen ist.

☛ Die DCS 645 bietet eine Option, mit der Sie Bilder in die Formate JPEG oder TIFF RGB konvertieren können. Danach können sie mit Hilfe der meisten Bildbarbeitungsprogramme geöffnet werden.

KODAK PROFESSIONAL DCS Capture Studio (DCS Capture Studio)

Plattform: nur MACINTOSH

DCS Capture Studio bietet Ihnen die folgenden Möglichkeiten:

- ✓ Bilder in der DCS 645 speichern (Seite 116).
- ✓ Ein professionelles Farb-Management, beispielsweise zum Erstellen von Farbprofilen.
- ✓ IPTC-Daten erstellen.
- ✓ Einstellungen für die Bildbearbeitung speichern und wieder verwenden.
- ✓ Job-Informationen protokollieren.
- ✓ Die Kameraeinstellungen überprüfen.
- ✓ Ausschnitte machen und Bilder drehen.
- ✓ Die Bildschärfe verbessern, indem Sie den Kontrast der Konturen erhöhen.
- ✓ Rauschen (ungewollte Störungen) reduzieren.

KODAK PROFESSIONAL DCS Camera Manager (DCS Camera Manager)

Plattformen: WINDOWS und MACINTOSH

Wenn die DCS 645 an einen Computer angeschlossen ist, auf dem WINDOWS installiert ist, müssen Sie DCS Camera Manager verwenden. Wenn die DCS 645 an einen MACINTOSH-Computer angeschlossen ist, müssen Sie DCS Camera Manager oder KODAK PROFESSIONAL DCS Capture Studio verwenden.

Wenn Sie DCS Camera Manager verwenden, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- ✓ Einen Ordner auf der CF-Karte in der DCS 645 auswählen.
- ✓ Bilder von der Kamera in den Computer kopieren.
- ✓ Bilder in der DCS 645 speichern (Seite 116).
- ✓ Die Kameraeinstellungen anzeigen und festlegen.
- ✓ Die Kamerainformationen anzeigen und die Datums-/Uhrzeiteinstellungen der Kamera und des Computers synchronisieren.

KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk (DCS Photo Desk)

Plattformen: WINDOWS und MACINTOSH

DCS Photo Desk kann mit DCS Camera Manager verwendet werden.

DCS Photo Desk bietet Ihnen die folgenden Möglichkeiten:

- ✓ Ausschnitte machen und Bilder drehen.
- ✓ Einen Farbabgleich durchführen.
- ✓ Schärfen.
- ✓ Rauschen reduzieren.
- ✓ Die Kameraeinstellungen überprüfen.
- ✓ IPTC-Daten erstellen.
- ✓ Audiodateien abspielen.

KODAK PROFESSIONAL DCR File Format Module (DCR File Format Module)

Plattformen: WINDOWS und MACINTOSH

DCR File Format Module kann als Plug-In für ADOBE PHOTOSHOP installiert werden. Sie haben dann die Möglichkeit, DCR-Bilder direkt in ADOBE PHOTOSHOP zu öffnen.

Wenn Sie die besonderen Funktionen von DCS Photo Desk oder DCS Capture Studio zur Bildbearbeitung verwenden möchten, sollten Sie die Änderungen in einer der mitgelieferten Anwendungen vornehmen, bevor Sie die Datei in ADOBE PHOTOSHOP öffnen.

Farb-Management

DCS Capture Studio und DCS Photo Desk bieten Tools zum Bearbeiten von Farben.

Mit beiden Anwendungen können Sie mit verschiedenen KODAK PROFESSIONAL-Digitalkameras gemachte Aufnahmen bearbeiten.

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die Verwendung der Farb-Management-Tools mit der DCS 645. Außerdem wird auf die RGB-Einstellungen in ADOBE PHOTOSHOP eingegangen.

DCS Capture Studio

DCS Capture Studio bietet eine Vielzahl an Voreinstellungen und Tools für das Farb-Management. In diesem Abschnitt wird auf Standard-Einstellungen und empfohlene Einstellungen bei der Verwendung der Software mit der DCS 645 eingegangen.

Sie können auf die Voreinstellungen über das Bearbeiten-Menü von DCS Capture Studio zugreifen. Auf die Tools können Sie über das Tools-Menü zugreifen.

Voreinstellungen

Sie können folgende Voreinstellungen vornehmen.

Monitor Profile (Monitorprofil) – Wählen Sie „Use system profile“ (Systemprofil verwenden) aus, wenn ein Systemprofil erstellt wurde. Wenn kein Systemprofil erstellt wurde, wird ein Standardprofil verwendet.

Default Source Profile (vorgegebenes Quellprofil) – Es wird empfohlen, „DCSPB Daylight Source Correction“ (DCSPB-Tageslicht-Korrektur) zu wählen, um darzustellen, wie die DCS 645 Farben bei Tageslicht interpretiert. „Tungsten“ (Kunstlicht) und „Fluorescent“ (Neonlicht) stehen auch zur Verfügung.

Default Look Profile (vorgegebenes Ansichtsprofil) – Wählen Sie „Kodak Professional Product“ für leuchtende, kräftige Farben oder „Kodak Professional Portrait“ für weiche Farben mit etwas geringerer Sättigung.

Default Destination Profile (vorgegebenes Zielprofil) – Es wird empfohlen, „ProPhoto RGB“ zu wählen.

Belichtungs- und Farbton-Tools

Die richtige Verwendung dieser Tools ist ausschlaggebend für die Bildqualität.

Neutral Reference (neutrale Referenz) – Um sicherzustellen, dass es in einem neutralen Bereich eines Bildes keinen Farbstich gibt, klicken Sie auf „Enable“ (Aktivieren) und klicken Sie dann in einen grauen Bereich des Bildes.

Profiles (Profile) – Sie können gegebenenfalls die Kamera- und Darstellungseinstellungen ändern.

Exposure (Belichtung) – Sie können das Histogramm hinsichtlich der Tonwertverteilung auswerten:

- ✓ Sie können sehr dunkle und sehr helle Bildpartien durch Verschieben der roten Linien im Histogramm, durch Klicken auf eine Stelle im Bild mit Hilfe der zwei unteren Pipetten oder durch Eingabe numerischer Werte anpassen. Die hellsten Bildpartien werden auf der rechten Seite, die dunkelsten Bildpartien auf der linken Seite angepasst.
- ✓ Sie können eine generelle Belichtungsverschiebung vornehmen, indem Sie den Schieberegler für die Belichtungskorrektur verschieben.

Farb-Ausgleich-Tools

Mit Hilfe dieser Tools können Sie geringfügige Korrekturen an Bildern vornehmen, die mit den Belichtungs- und Farbton-Tools bearbeitet wurden.

Sie können diese Korrekturen mit Hilfe der Funktionen „RGB curves“ (RGB-Kurven), „Color Balance“ (Farbausgleich) und „Saturation“ (Sättigung) vornehmen.

Tools für die Bildgestaltung

Mit Hilfe dieser Tools können Sie Bilder durch Ausschneiden, Schärfen und Auswahl des Ausgabeprofils für die Ausgabe vorbereiten.

Tools zum Reduzieren von Rauschen

Mit Hilfe dieser Tools können Sie Rauschen folgendermaßen reduzieren:

Low (Niedrig) – Zur Reduzierung von statistischem Rauschen (vergleicht die Helligkeitswerte von Bildpunkten mit denen der angrenzenden Bildpunkte und korrigiert leichte Unregelmäßigkeiten in der Bildstruktur)

Medium (Mittel) – Zur Reduzierung von niedrigem Rauschen und Chromarauschen (Rauschen mit einer Farbkomponente)

Moiré – Zur Reduzierung von niedrigem und mittelstarkem Rauschen und Moiré-Effekten (Aliasing-Störung)

DCS Photo Desk

DCS Photo Desk bietet eine Vielzahl an Farb-Management-Tools. Sie können über das Menü „Image“ (Bild) oder im Menü „View“ (Ansicht) über das Fenster „Image Control“ (Bildkontrolle) auf diese Tools zugreifen.

Es gibt Tools für den manuellen Weißabgleich (Click Balance), für den Belichtungsausgleich (Exposure Compensation), für den Farbausgleich (Color Balance Lighting) und für das Reduzieren von Rauschen (Noise Reduction).

Farbeinstellungen in ADOBE PHOTOSHOP vornehmen

Wenn Sie DCS 645-Bilder in ADOBE PHOTOSHOP (nicht im Lieferumfang enthalten) bearbeiten, können Sie den am besten geeigneten RGB-Farbraum festlegen.

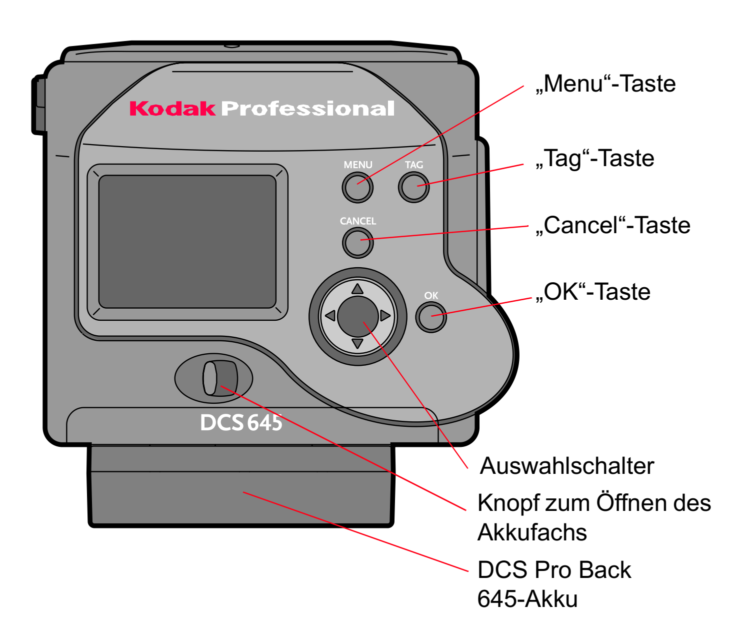
ProPhoto RGB ist der vorgegebene RGB-Farbraum in DCS Photo Desk und DCS Capture Studio.

Wenn Sie in ADOBE PHOTOSHOP Bilder öffnen möchten, die in DCS Photo Desk und DCS Capture Studio bearbeitet wurden, sollten Sie in ADOBE PHOTOSHOP den gleichen RGB-Farbraum auswählen.

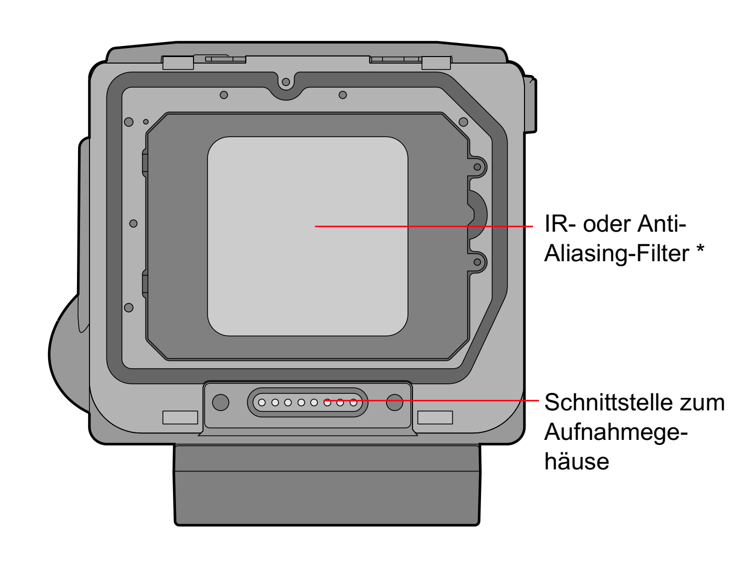
Sie können in ADOBE PHOTOSHOP den RGB-Farbraum mit Hilfe der Option für die Farbeinstellungen festlegen.

Überblick

Rückseite

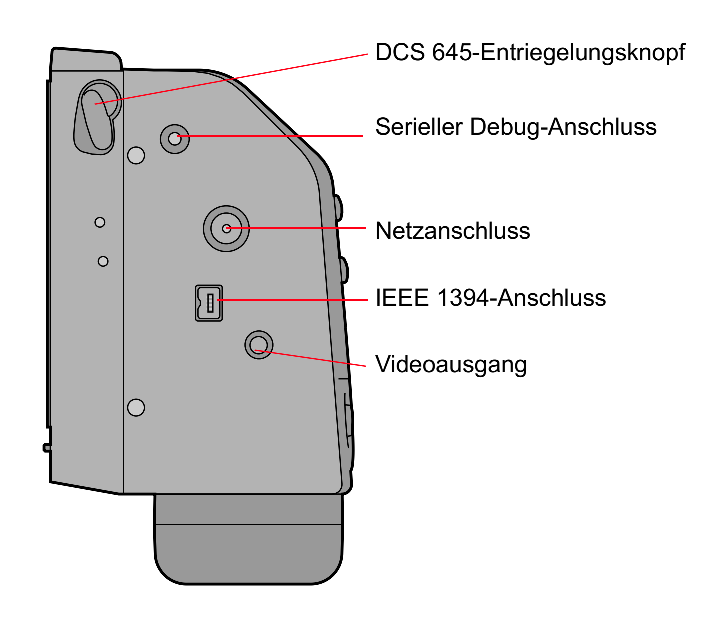


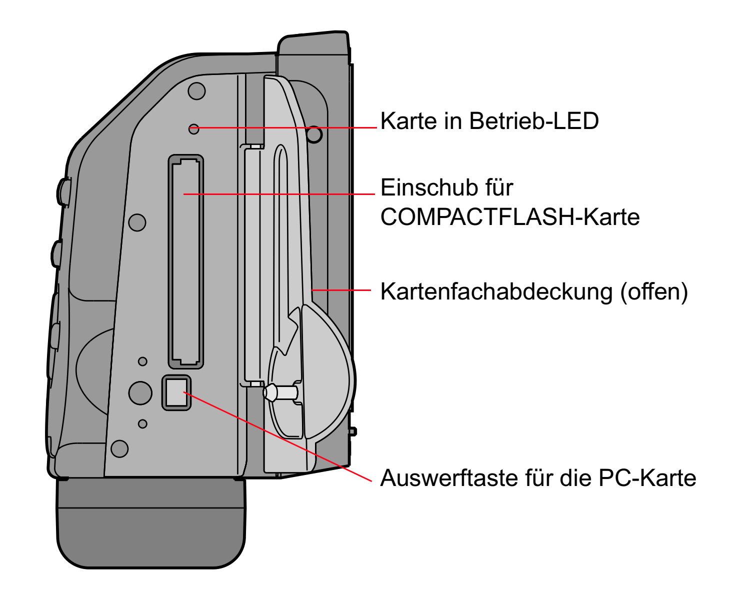
Vorderseite (wird mit Kameragehäuse verbunden)



* Um fokussierte Bilder zu erzielen, müssen Sie entweder einen IR-Filter oder einen Anti-Aliasing-Filter verwenden.

Seiten


DCS 645-Entriegelungsknopf
Serieller Debug-Anschluss
Netzanschluss
IEEE 1394-Anschluss
Videoausgang


Karte in Betrieb-LED
Einschub für COMPACTFLASH-Karte
Kartenfachabdeckung (offen)
Auswerftaste für die PC-Karte

Imager

Der Imager wandelt Licht in elektrische Ladung um, wenn Sie eine Aufnahme machen. Technische Daten des Imagers:

Pixel - horizontal:	4.080
Pixel - vertikal:	4.080
Pixel - gesamt:	16.646.400
Aktiver Bereich (mm) - horizontal:	36,72
Aktiver Bereich (mm) - vertikal:	36,72

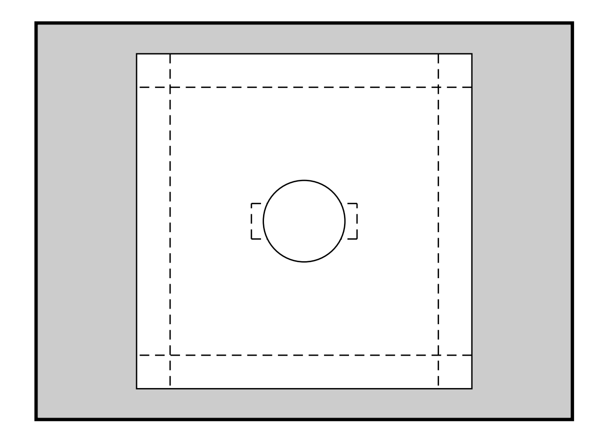
Der Imager befindet sich hinter dem IR- oder Anti-Aliasing-Filter (Seite 39).

Maskierte Mattscheibe

Das Blickfeld des Suchers ist größer als das vom Imager erfasste Bild. Daher tritt ein Tele-Effekt, also eine scheinbare Verlängerung der Brennweite, bei der Aufnahme auf.

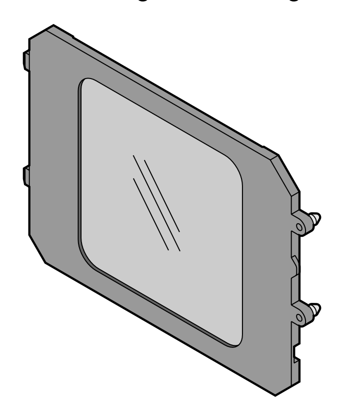
Entfernen Sie die vorhandene Mattscheibe Ihrer Kamera und setzen Sie die mitgelieferte DCS 645-Mattscheibe ein. Befolgen Sie dazu die Anweisungen zum Wechseln der Mattscheibe, die Sie in der Dokumentation zu Ihrem Kameragehäuse finden.

Die maskierte Mattscheibe ist mit Bildausschnittsmarkierungen versehen, die den Bereich des Sucherblickfelds angeben, der auf der Aufnahme erscheinen wird. Sie haben die Wahl zwischen mehreren Bildformaten (Seite 84).



IR- Filter

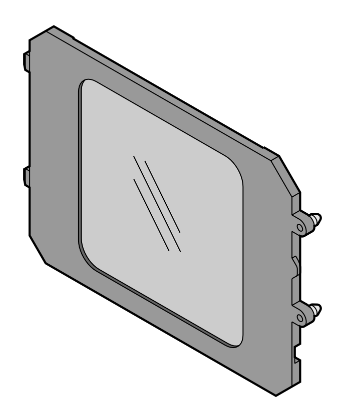
Im Lieferumfang der DCS 645 befindet sich ein abnehmbarer IR-Filter (Seite 40). Dieser Filter, der vor den Imager gesetzt wird, filtert infrarotes Licht heraus und dient als Schutz für das Abdeckglas des Imagers.



☛ Um richtig fokussierte Bilder zu erzielen, müssen Sie entweder einen IR-Filter oder einen Anti-Aliasing-Filter verwenden.

Anti-Aliasing-Filter

Sie können den IR-Filter gegen einen Anti-Aliasing-Filter austauschen, den Sie bei Ihrem Kodak-Händler erwerben können. Dieser Filter erfüllt denselben Zweck wie ein IR-Filter und verringert darüber hinaus Aliasing-Störungen bei bestimmten Aufnahmesituationen.

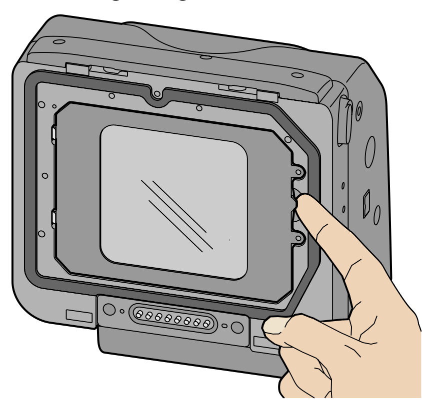


IR- oder Anti-Aliasing-Filter entfernen

VORSICHT:

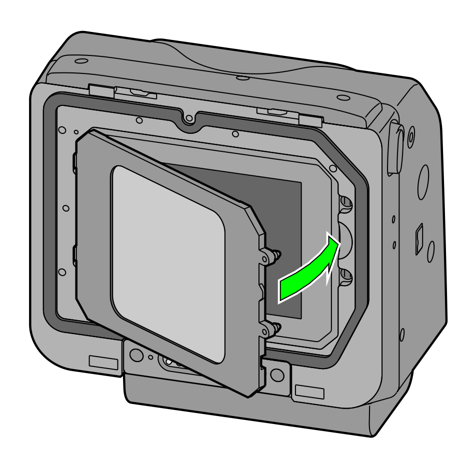
Der Anti-Aliasing-Filter und der IR-Filter sind empfindliche Bauteile, die vorsichtig behandelt werden müssen.

✓ Lösen Sie den Filter an der seitlichen Aussparung mit dem Fingernagel und heben Sie ihn vorsichtig ab.



Filter einsetzen

1. Stecken Sie die beiden Laschen an der linken Seite des Filters in die entsprechenden Aufnahmen an der DCS 645.

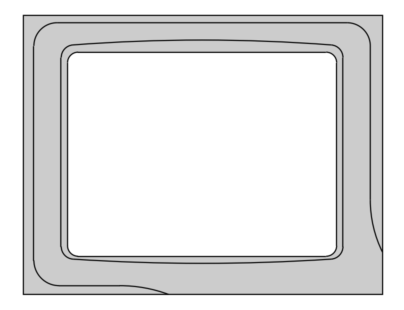


2. Drücken Sie vorsichtig auf die rechte Seite des Filters, bis er einrastet.

☛ Bewahren Sie den unbenutzten Filter im Fach der mitgelieferten Gehäuseabdeckung (Seite 111) auf.

Bild-LCD-Anzeige

Die Bild-LCD-Anzeige der DCS 645 mit einer Diagonale von ca. 5 cm (zwei Zoll) kann zum Betrachten von Bildern und zum Ändern der Einstellungen für digitale Aufnahmen verwendet werden.



Wenn Sie einen Bildschirm verwenden (Seite 121), schaltet sich die LCD-Anzeige ab. (Wenn Sie die Tasten „OK“, „Cancel“ oder „Menu“ (Seite 47) drücken, wird die Bild-LCD-Anzeige wieder aktiviert und der externe Bildschirm deaktiviert.)

So funktioniert die Bild-LCD-Anzeige

Es stehen mehrere Modi für die Anzeige von Bildern auf der Bild-LCD-Anzeige zur Verfügung. Zusätzlich haben Sie Zugriff auf Optionen in der Menüleiste und in Dropdown-Menüs.

Anzeigemodus (Seite 99): Wird angezeigt, wenn Sie die Bild-LCD-Anzeige einschalten

Menüleiste (Seite 43): Der Zugriff auf die Menüleiste ist vom Anzeigemodus aus möglich

Menüs (Seite 44): Der Zugriff auf Menüs ist über die Menüleiste möglich

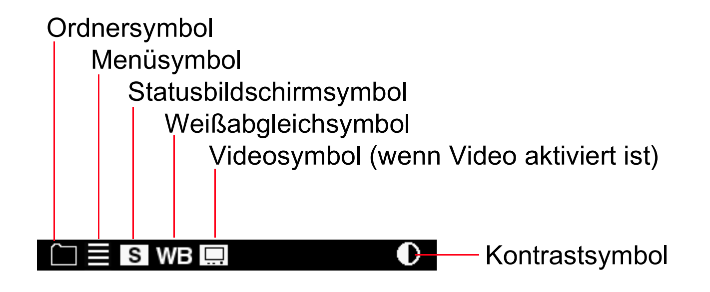
Bild-LCD-Anzeige ein- und ausschalten

1 Drücken Sie die „OK“-Taste, um die Bild-LCD-Anzeige einzuschalten.

2 Drücken Sie die „Cancel“-Taste, um die Bild-LCD-Anzeige auszuschalten. Wenn sich die LCD-Anzeige nicht im Anzeigemodus befindet, drücken Sie die „Cancel“-Taste erneut.

Menüleiste

Die Menüleiste ist in den einzelnen Anzeigemodi (Seite 99) zunächst nicht sichtbar. Sie wird angezeigt, wenn Sie die „Menu“-Taste drücken. Die Menüleiste wird in der Bild-LCD-Anzeige angezeigt und enthält Symbole für den Zugriff auf verschiedene Funktionen für digitale Aufnahmen.



Menüleiste anzeigen und verwenden

1. Schalten Sie die Bild-LCD-Anzeige ein (Seite 42).
2. Drücken Sie die „Menu“-Taste, um die Menüleiste anzuzeigen.
3. Drücken Sie die linke oder rechte Seite des Auswahlschalters, um das gewünschte Menüleistensymbol auszuwählen.
4. Drücken Sie die „Cancel“-Taste oder die „Menu“-Taste, um die Menüleiste auszublenden.

Menüs

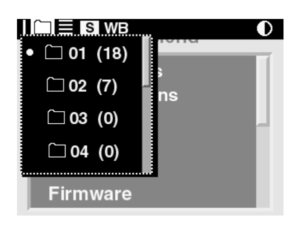
Auf viele Funktionen der DCS 645 können Sie über die Menüs in der Bild-LCD-Anzeige zugreifen.

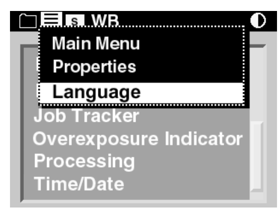
☛ In manchen Menüs können Sie eine Auswahl annehmen oder verwerfen. Um eine solche Auswahl vorzunehmen, drücken Sie die „OK"- oder „Cancel"-Taste (Seite 47) der DCS 645.

Eine Menüauswahl treffen

1 Navigieren Sie in der Menüleiste (Seite 43) zum gewünschten Ordner oder Menü.

Das entsprechende Menü wird angezeigt.



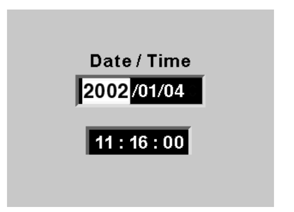


2 Drücken Sie unten oder oben auf den Auswahlschalter, um eine Menüoption zu markieren.

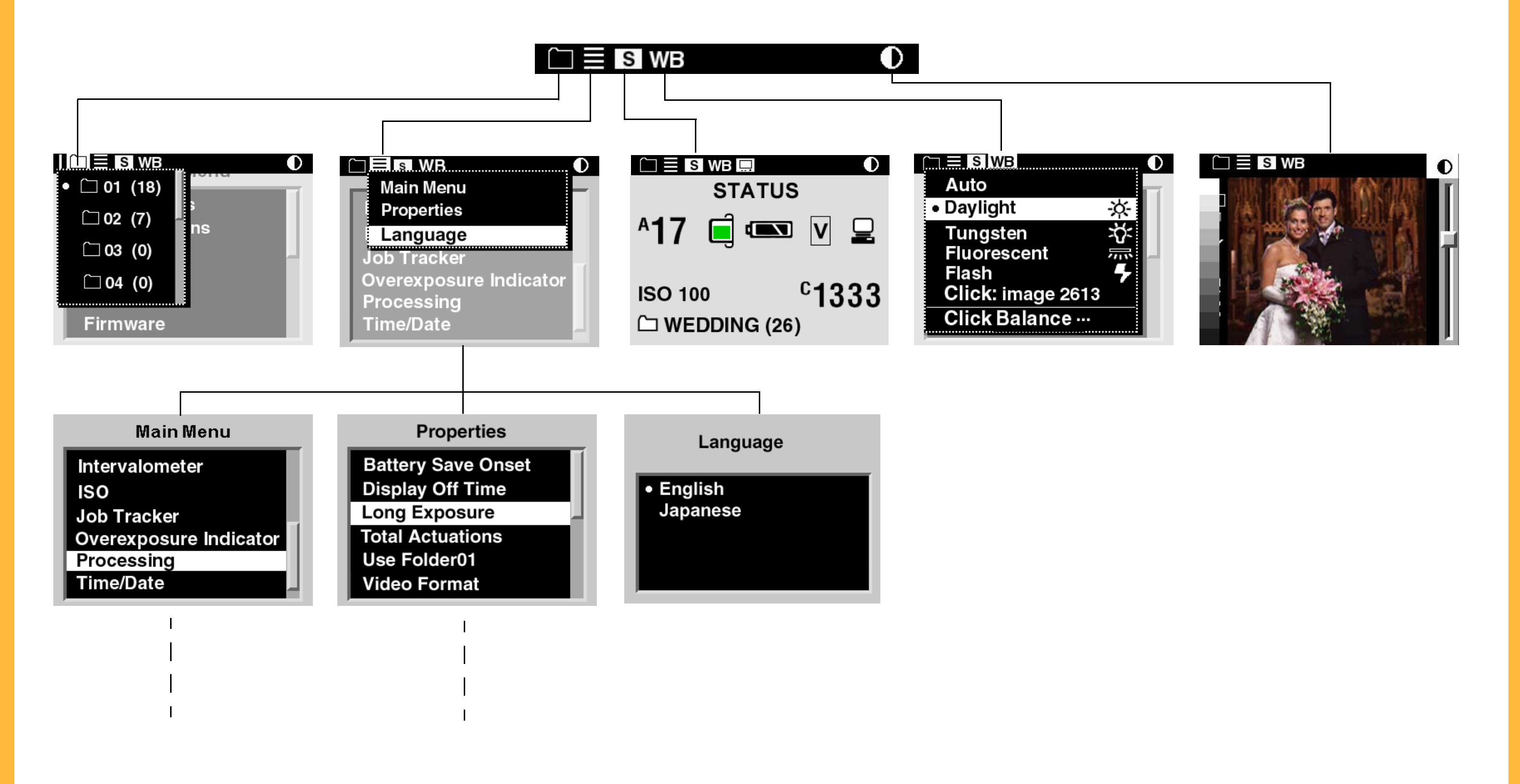
3 Drücken Sie die „OK"-Taste, um die Option zu aktivieren.

Möglicherweise werden nun weitere Bildschirme angezeigt. Dies ist davon abhängig, was Sie ausgewählt haben.

4 Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 bei jedem Bildschirm. (Wenn die Optionen wie im folgenden Beispiel horizontal angeordnet sind, verwenden Sie die linke oder rechte Seite des Auswahlschalters, um Optionen zu markieren.)



Menü-Hierarchie



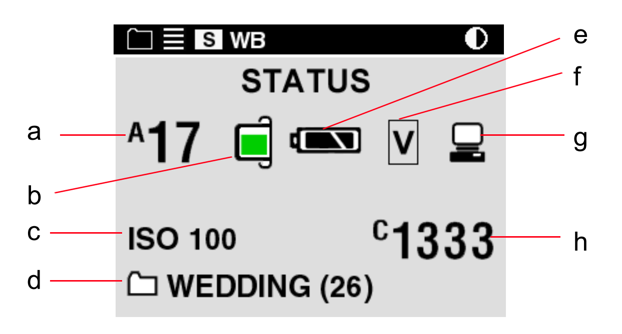
Statusbildschirm

Im Statusbildschirm erhalten Sie eine kurze Zusammenfassung der aktuellen Konfiguration der DCS 645.

Statusbildschirm anzeigen

✓ Markieren Sie das Symbol für den Statusbildschirm (Seite 43).

Der Statusbildschirm wird angezeigt und bietet folgende Informationen:



a - Geschätzte Anzahl der Bilder, die auf der installierten CF-Karte gespeichert werden können (Seite 62)

b - Belegter Kartenspeicher (farbig dargestellt): Gibt den auf der aktiven Karte verfügbaren Speicherplatz an

c - ISO-Einstellung

d - Name des aktiven Ordners und Anzahl der Bilder in diesem Ordner

e - Ladezustand des DCS 645-Akkus

f - Aktuelles Bildformat - Vollbildansicht, horizontal oder vertikal (Seite 84)

g - Wird angezeigt, wenn die DCS 645 mit einem Computer verbunden ist (Seite 78), und blinkt, wenn die Programme DCS Capture Studio oder DCS Camera Manager nicht ausgeführt werden

h - Nummer des aktuell ausgewählten Bilds (Seite 100)

Tasten für Digitalfunktionen

Der Auswahlschalter und die Tasten „Menu“, „OK“, „Tag“ und „Cancel“ aktivieren die Digitalfunktionen.

Auswahlschalter

Drücken Sie die linke oder rechte Seite, um Folgendes zu tun:

- ✓ Navigieren durch Bilder
- ✓ Navigieren in der Menüleiste
- ✓ Verschieben des Auswahlbereichs (Zoom-Modus)

Drücken Sie den unteren oder oberen Teil, um Folgendes zu tun:

- ✓ Ändern des Anzeigemodus
- ✓ Navigieren in einem Dropdown-Menü
- ✓ Verschieben des Auswahlbereichs (Zoom-Modus)

„Menu“-Taste

- ✓ Zeigt die Menüleiste an bzw. verbirgt diese

„OK“-Taste

- ✓ Schaltet die Bild-LCD-Anzeige ein
- ✓ Aktiviert den Auswahlbereich (Zoom-Modus) und führt bei aktiviertem Auswahlbereich einen Zoomvorgang durch
- ✓ Aktiviert eine markierte Menüoption
- ✓ Löscht das aktive Bild (Löschmodus)

„Tag“-Taste

- ✓ Markiert das ausgewählte Bild oder hebt die Markierung auf

„Cancel“-Taste

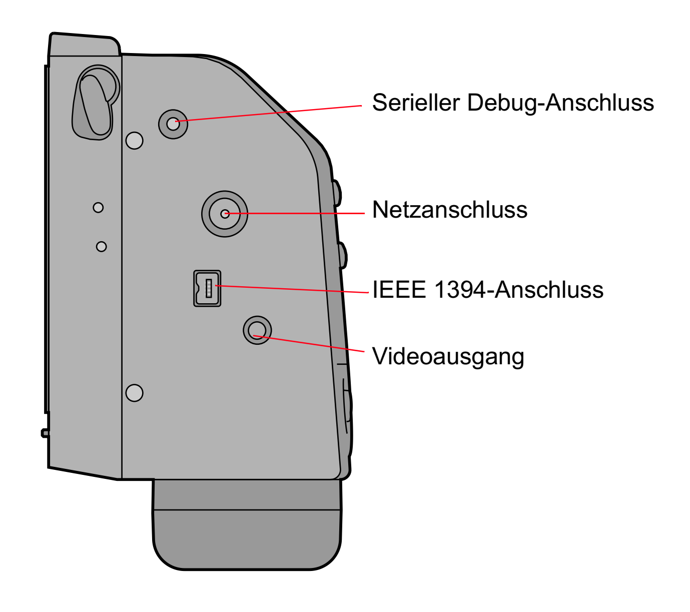
- ✓ Zum Verlassen von Menüs, ohne dass die Änderungen wirksam werden
- ✓ Schaltet die Bild-LCD-Anzeige aus
- ✓ Deaktiviert den Auswahlbereich (Zoom-Modus)

Kurzanleitung zu Bild-LCD-Anzeige und Tasten für Digitalfunktionen

Die Tasten für die Digitalfunktionen übernehmen in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand der Bild-LCD-Anzeige unterschiedliche Funktionen.

Einschalten der Bild-LCD-Anzeige:	Drücken Sie die „OK“-Taste
Auswählen einer markierten Menüoption:	Drücken Sie die „OK“-Taste
Aktivieren des Auswahlbereichs (Zoom-Modus):	Drücken Sie die „OK“-Taste
Zoomen (Zoom-Modus):	Drücken Sie die „OK“-Taste
Bild löschen (Löschmodus):	Drücken Sie die „OK“-Taste
Menüleiste anzeigen/verbergen:	Drücken Sie die „Menu“-Taste
Bild-LCD-Anzeige ausschalten:	Drücken Sie die „Cancel“-Taste
Menü verlassen und Änderungen verwerfen:	Drücken Sie die „Cancel“-Taste
Deaktivieren des Auswahlbereichs (Zoom-Modus):	Drücken Sie die „Cancel“-Taste
Bild markieren oder Markierung rückgängig machen	Drücken Sie die „Tag“-Taste
Navigieren in Bildern in allen Anzeigemodi (außer im Zoom-Modus bei aktiviertem Auswahlbereich):	Drücken Sie die linke oder rechte Seite des Auswahlschalters
Navigieren in der Menüleiste und Anzeigen von Menüs:	Drücken Sie die linke oder rechte Seite des Auswahlschalters
Navigieren in einem Dropdown-Menü:	Drücken Sie den oberen oder unteren Teil des Auswahlschalters
Wechseln des Anzeigemodus:	Drücken Sie den oberen oder unteren Teil des Auswahlschalters
Verschieben des Auswahlbereichs (Zoom-Modus):	Verwenden Sie den Auswahlschalter

Anschlüsse



Serieller Debug-Anschluss

Nur zur Verwendung durch Kodak. Schließen Sie nichts an diesen Anschluss an.

Netzanschluss

Anschluss für das mitgelieferte Wechselstrom-Netzteil oder ein Akku eines Fremdherstellers. (Der Ladezustand von Akkus von Fremdherstellern wird auf dem Statusbildschirm nicht angezeigt.)

IEEE 1394-Anschluss

Anschluss für ein 6- auf 4-poliges IEEE 1394-Kabel.

Videoausgang

Anschluss für ein Standard-Composite-Videokabel zum Betrachten der Bilder auf einem externen Monitor (Seite 121). Sie können ein solches Kabel bei jedem Video-Fachhändler erwerben.

Einbau des Rückteils

Führen Sie folgende Schritte aus, bevor Sie Ihre Kamera verwenden.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer die Systemanforderungen erfüllt (Seite 13).
2. Montieren Sie die DCS 645 an das Kameragehäuse (Seite 51).
3. Schließen Sie ggf. die folgenden Kabel an:

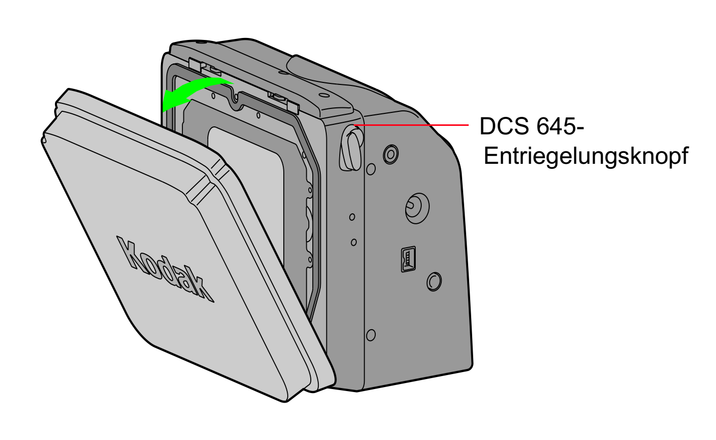
✓ IEEE 1394-Kabel (Seite 78)

✓ Videokabel (Seite 121)

DCS 645 am Kameragehäuse montieren und Zubehör anschließen

DCS 645 am Kameragehäuse montieren

1 Um den Gehäusedeckel zu entfernen, drehen Sie den Entriegelungsknopf der DCS 645 nach links und drücken Sie. Klappen Sie dann den oberen Teil des Deckels von der DCS 645 weg.



WICHTIG:

Berühren Sie den nun offenliegenden IR- oder Anti-Aliasing-Filter nicht, setzen Sie ihn keinen Stößen aus und legen Sie das Rückteil nicht mit dem Filter nach unten ab.

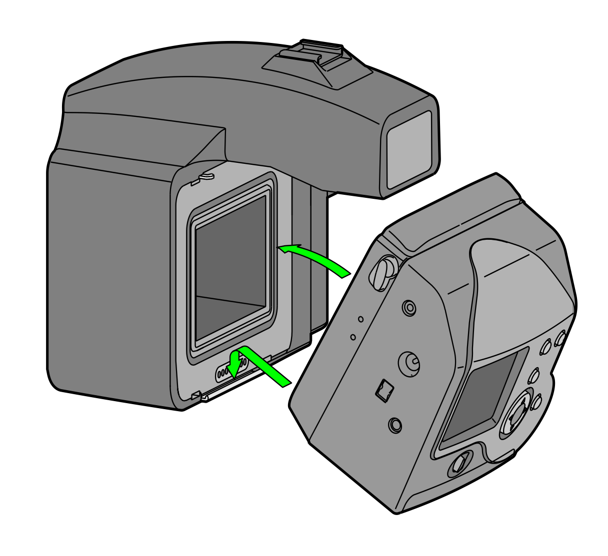
Setzen Sie den DCS 645-Akku erst ein bzw. schließen Sie das Wechselstrom-Netzteil erst an die DCS 645 an, wenn diese am Kameragehäuse montiert ist.

2 Reinigen Sie die Kontakte und Zentriervorrichtung der DCS 645 und des Kameragehäuses mit einem mit Isopropyl-Alkohol getränkten fusselfreien Linsenreinigungstuch.

WARNUNG:

Isopropyl-Alkohol ist brennbar. Er kann Augenreizungen und trockene Haut hervorrufen. Das Einatmen der Dämpfe kann Schwindelgefühle und Reizungen der Atemorgane verursachen. Waschen Sie sich die Hände mit Wasser und Seife, nachdem Sie das Gerät gereinigt haben. Beachten Sie die Hinweise des Herstellers zur sicheren Verwendung des Produkts und zu Erste-Hilfe-Maßnahmen.

3 Richten Sie die Aufnahme an der Unterseite der DCS 645 und die Zentriervorrichtung am Kameragehäuse aufeinander aus und drücken Sie den oberen Teil der DCS 645 vorsichtig an das Kameragehäuse.



WICHTIG:

Vergewissern Sie sich vor dem Loslassen, dass die DCS 645 fest mit dem Kameragehäuse verbunden ist.

Die DCS 645 vom Kameragehäuse demontieren

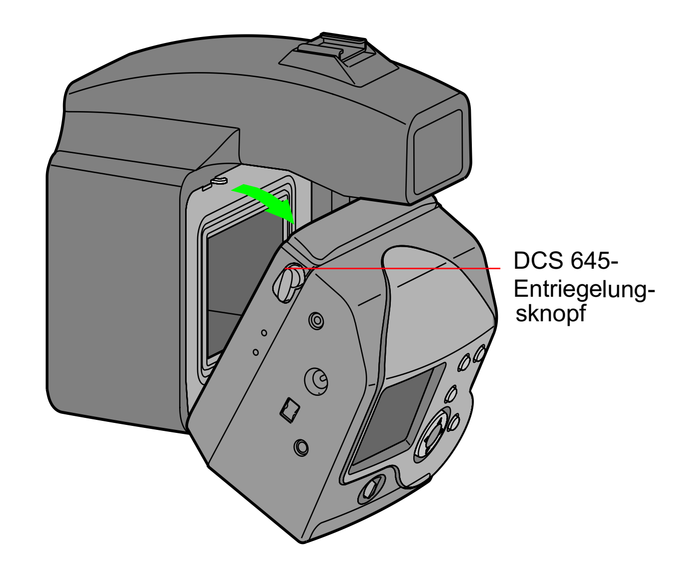
1 Legen Sie die Kamera auf einen Tisch oder eine andere ebene Unterlage.

2 Wenn Sie zum Betrieb der DCS 645 einen Akku verwenden, entfernen Sie diesen.

Wenn Sie ein Wechselstrom-Netzteil verwenden, ziehen Sie dessen Kabel ab.

3 Entfernen Sie ggf. das IEEE 1394-Kabel (Seite 78).

4 Drehen Sie den Entriegelungsknopf der DCS 645 nach links und drücken Sie. Klappen Sie dann den oberen Teil des Kameragehäuses von der DCS 645 weg.



5 Heben Sie die DCS 645 vorsichtig vom Kameragehäuse ab.

Blitz-/Stroboskopgeräte anschließen

Anweisungen zum Anschließen von Blitz- und Studiostroboskopgeräten finden Sie im Handbuch zu Ihrem Kameragehäuse.

Bilddateien

Mit der DCS 645 gemachte Aufnahmen werden in einem eigenen Dateiformat mit der Erweiterung .DCR gespeichert.

Verwenden Sie eines der folgenden, mitgelieferten Softwarepakete, um die .DCR-Dateien in ein Format wie JPEG oder TIFF umzuwandeln, damit Sie sie mit Hilfe von anderen Bildbearbeitungsprogrammen öffnen, anzeigen und drucken können. Sie können auch die integrierte Verarbeitungsfunktion (Seite 94) der DCS 645 verwenden, um die .DCR-Dateien in das JPEG- oder TIFF-Format zu konvertieren.

- ✓ DCS Capture Studio
- ✓ DCS Photo Desk
- ✓ Das DCR File Format Module in Verbindung mit ADOBE PHOTOSHOP 6.0 oder höher (ADOBE PHOTOSHOP ist nicht im Lieferumfang enthalten)

Bilder speichern

Bilder können entweder auf einer in die DCS 645 eingesetzten COMPACTFLASH-Karte (Seite 62) oder auf der Festplatte eines Computers gespeichert werden.

Weitere Informationen zum Speichern von Bildern auf dem Computer finden Sie in der Hilfe zu den mitgelieferten Programmen DCS Capture Studio, DCS Camera Manager oder DCS Photo Desk.

Bilder werden auf der Festplatte des Computers gespeichert, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, auf dem DCS Capture Studio oder DCS Camera Manager ausgeführt wird, und die entsprechenden Optionen aktiviert sind.

Bilder werden auf einer eingesetzten COMPACTFLASH-Karte gespeichert, wenn EINE BELIEBIGE der folgenden Bedingungen eintritt:

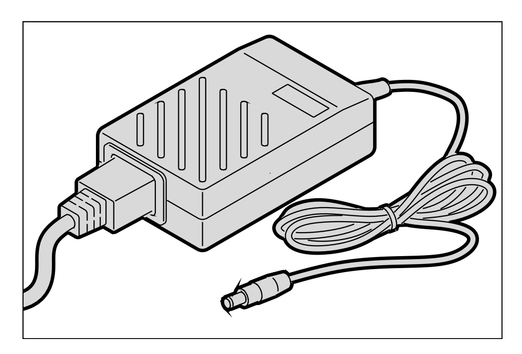
- ✓ Die Kamera wird im mobilen Einsatz verwendet
- ✓ Die Kamera ist an einen Computer angeschlossen, dieser ist jedoch ausgeschaltet
- ✓ Die Kamera ist an einen laufenden Computer angeschlossen, das Programm DCS Capture Studio wird jedoch nicht ausgeführt
- ✓ Die Kamera ist an einen Computer angeschlossen, auf dem DCS Camera Manager ausgeführt wird, und die entsprechenden Optionen sind aktiviert

Stromversorgung

Verwenden Sie das mitgelieferte Wechselstrom-Netzteil, wenn die DCS 645 an einen Computer angeschlossen ist. Verwenden Sie den DCS 645-Akku oder das Wechselstrom-Netzteil, wenn die DCS 645 nicht an einen Computer angeschlossen ist.

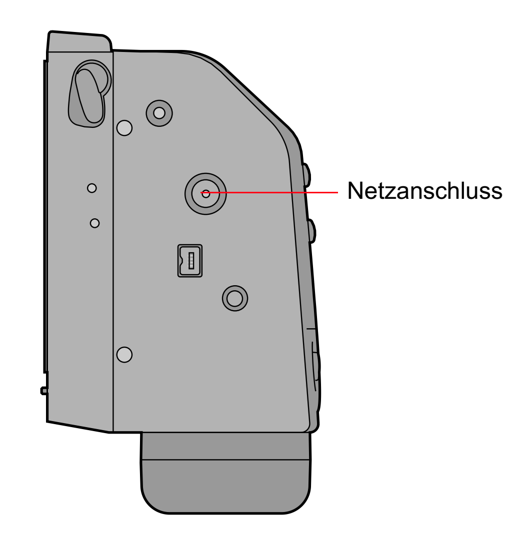
Wechselstrom-Netzteil

Ein 8 V-Wechselstrom-Netzteil befindet sich im Lieferumfang der DCS 645. Verwenden Sie kein anderes Netzteil für Ihre Kamera.



Wechselstrom-Netzteil anschließen

Schließen Sie das Kabel des Wechselstrom-Netzteils an die entsprechende Buchse der DCS 645 an, stecken Sie das Wechselstrom-Netzteil in eine Steckdose ein.



Akku

Die DCS 645 wird mit einem Akku-Kit ausgeliefert. Dieses umfasst einen DCS 645-Akku, ein Akkuladegerät und ein Wechselstrom-Netzteil für das Akkuladegerät.

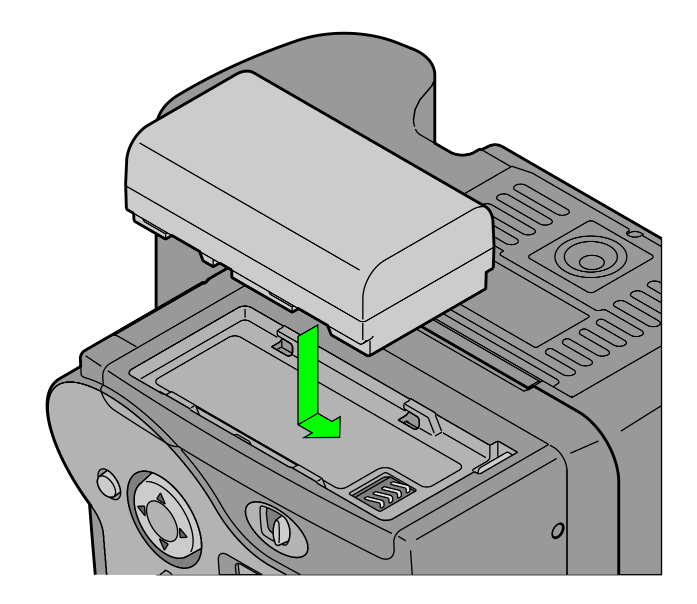
☛ Bevor Sie einen Akku zum ersten Mal verwenden, müssen Sie diesen laden (Seite 61).

WARNUNG:

Der Akku kann explodieren, auslaufen oder anfangen zu brennen, wenn er hohen Temperaturen oder Feuer ausgesetzt, geöffnet oder zerlegt wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Mit ‘Warnung’ und ‘Vorsicht’ gekennzeichnete Hinweise“ ***(Seite 125)***.

Akku einsetzen

1. Richten Sie die Kontakte des Akkus an den Kontakten an der Unterseite der DCS 645 aus.
2. Schieben Sie den Akku in die Aufnahme, bis er einrastet.

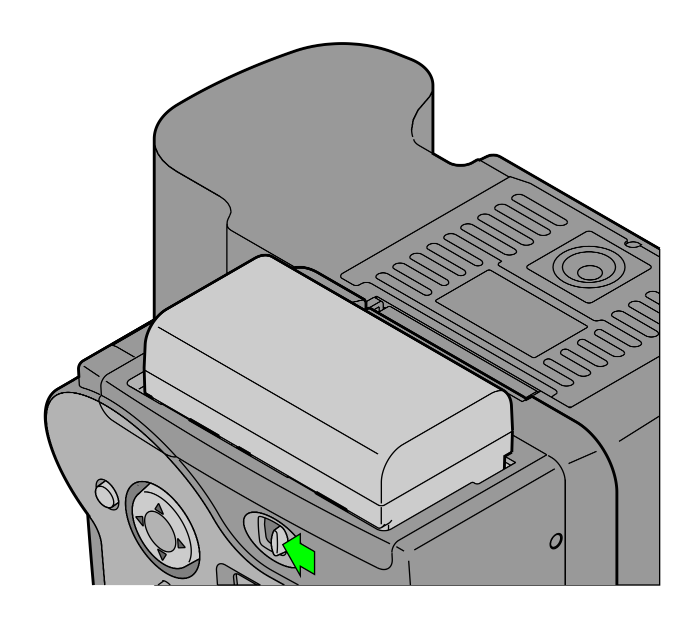


Akku entfernen

VORSICHT:

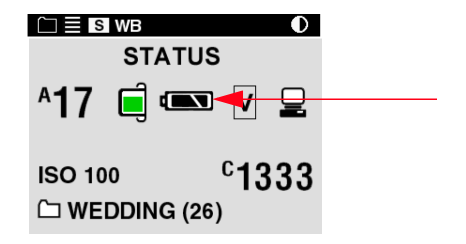
Halten Sie den Akku mit einer Hand oder legen Sie die Kamera beim Entfernen des Akkus auf eine ebene Fläche, damit der Akku nicht herunterfallen und beschädigt werden kann.

✓ Drücken Sie den Knopf zum Öffnen des Akkufachs und entfernen Sie den Akku.



Ladezustand des Akkus prüfen

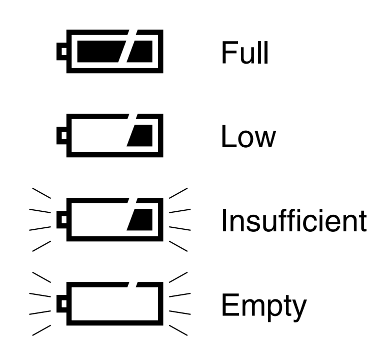
Überprüfen Sie das Akkusymbol im Statusbildschirm auf der Bild-LCD-Anzeige.



Prüfen Sie den Ladezustand des Akkus grundsätzlich unter folgenden Bedingungen:

- ✓ Beim Laden eines neuen Akkus
- ✓ Nach längerer Lagerung des Akkus
- ✓ Wenn der Verschluss nicht ausgelöst wird
- ✓ Bei niedrigen Temperaturen
- ✓ Vor einem wichtigen Fototermin

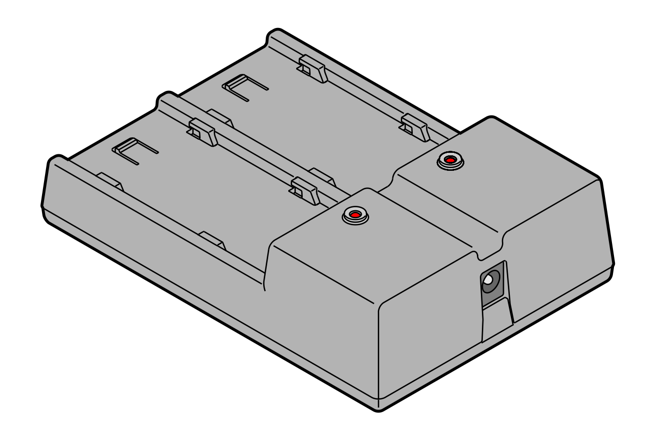
Das Akkusymbol gibt Aufschluss über den Ladezustand des Akkus. Wenn der Akku fast oder vollständig leer ist, blinkt das Symbol, um Sie darauf hinzuweisen, dass der Akku geladen werden muss.



☛ Das Akkusymbol wird nicht angezeigt, wenn das Gerät mit einem Wechselstrom-Netzteil oder einem Akku eines Fremdherstellers betrieben wird.

Akkuladegerät

Laden Sie einen Akku vor der ersten Verwendung oder wenn er schwach bzw. leer ist. Wenn Sie die Kamera während eines längeren Zeitraums ohne Wechselstrom-Netzteil verwenden möchten, sollten Sie zuvor einen oder mehrere Akkus laden. Ein externes Akkuladegerät befindet sich im Lieferumfang.



Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie das Akkuladegerät innerhalb des folgenden Temperaturbereichs lagern und betreiben:

Temperaturbereich für Lagerung: -20 °C bis 60 °C

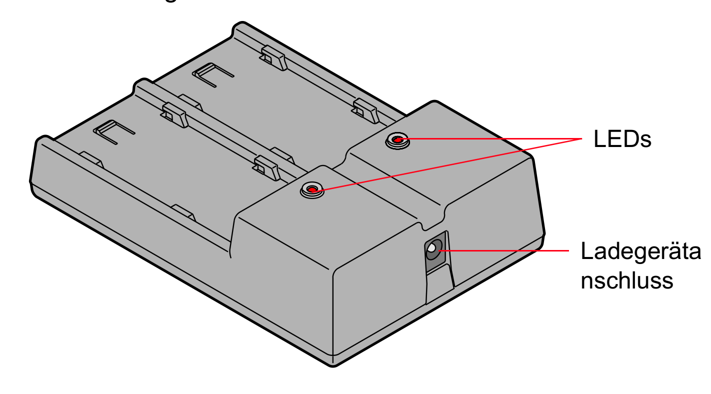
Temperaturbereich für Ladebetrieb: 0 °C bis 45 °C

VORSICHT:

Verwenden Sie zum Laden des DCS 645-Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät. Wenn Sie ein anderes Ladegerät verwenden, kann dieses oder der Akku beschädigt werden.

Akkus laden

1 Schließen Sie das Kabel des Wechselstrom-Netzteils für das Akkuladegerät an der entsprechenden Buchse des Ladegeräts an.



2 Wählen Sie das geeignete international verwendbare Netzkabel aus und schließen Sie damit das Wechselstrom-Netzteil an eine Steckdose an.

3 Setzen Sie einen oder zwei Akkus in das Akkuladegerät ein. (Wenn Sie nur einen Akku laden, können Sie einen beliebigen Steckplatz verwenden.)

Für das Schnellladen von Batterien sind etwa 2 1/2 Stunden erforderlich. Wenn zwei Akkus eingesetzt sind, werden diese gleichzeitig geladen.

In der folgenden Tabelle ist aufgelistet, was die LEDs über den Status des Ladegeräts aussagen.

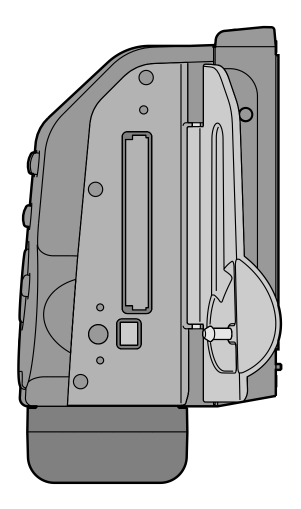
Ladegerät-Status	LED-Anzeige
Ladebereit[1]	Blinkt gelb
Lädt	Rot
Geladen (90 % der Kapazität)	Blinkt grün
Vollständig geladen	Grün
Fehler[2]	Blinkt rot

[1] Schnellladen nicht möglich. Normales Laden ist möglicherweise aktiv.

[2] Schlechter Kontakt (Akku-Pack erneut einsetzen), Akku-Pack fehlerhaft, Ladegerätfehler.

COMPACTFLASH (CF)-Karten

Die DCS 645 verfügt über ein Kartenfach für eine herkömmliche oder eine IBM MicroDrive COMPACTFLASH+-Karte des Typs II.

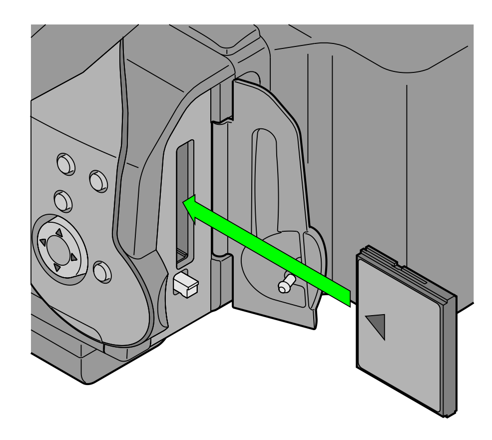


☛ Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist und DCS Capture Studio ausgeführt wird, werden Bilder immer auf dem Computer gespeichert, auch dann, wenn eine Karte vorhanden ist.

CF-Karte einsetzen

1 Öffnen Sie die Kartenfachabdeckung.

2 Setzen Sie eine Karte in das Fach ein, um drücken Sie fest, bis die Karte fühlbar einrastet. (Die Karte kann nur in einer Richtung eingesetzt werden.)



3 Schließen Sie die Kartenfachabdeckung.

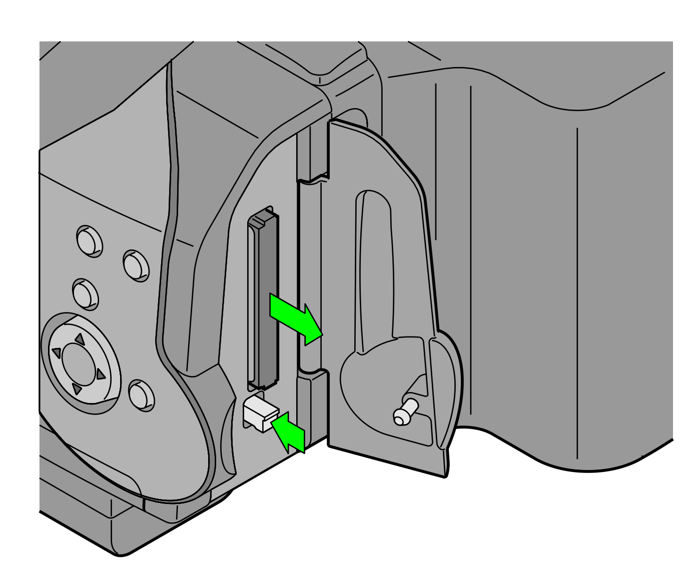
CF-Karte herausnehmen

1 Öffnen Sie die Kartenfachabdeckung.

VORSICHT:

Falls gerade auf Bilder zugegriffen wird, blinkt die Karte-in-Betrieb-LED. Entfernen Sie die Karte nicht, wenn diese LED blinkt. Wenn Sie dies dennoch tun, können alle Bilddateien auf der Karte zerstört werden.

2 Drücken Sie die Auswerftaste.



3 Entfernen Sie die CF-Karte.

4 Schließen Sie die Kartenfachabdeckung.

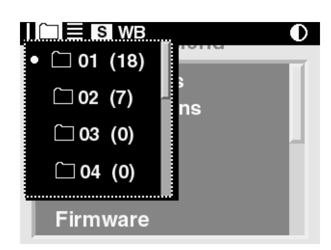
Einen Ordner auswählen

Dieser Vorgang ist nur dann relevant, wenn Sie im mobilen Einsatz arbeiten oder DCS Camera Manager verwenden und dabei die entsprechenden Optionen ausgewählt haben. Wenn DCS Capture Studio ausgeführt wird, werden Bilder immer auf dem Computer gespeichert. Verwenden Sie DCS Capture Studio oder DCS Camera Manager, um Ordner auf dem Computer auszuwählen.

Wenn keine Karte eingesetzt ist, ist das Ordnersymbol in der Menüleiste mit einem „x“ versehen.



1 Markieren Sie das Ordnersymbol (Seite 43).



2 Drücken Sie unten oder oben auf den Auswahlschalter, um einen Ordner auszuwählen.

Der ausgewählte Ordner wird mit einem „•“-Symbol gekennzeichnet.

3 Drücken Sie die „OK“-Taste, um den Ordner auszuwählen.

Auf Bilder auf einer CF-Karte zugreifen

Wenn Sie Bilder aufgenommen und auf einer CF-Karte gespeichert haben, müssen Sie diese auf einen Computer kopieren, auf dem eines der folgenden Programme installiert ist:

- ✓ DCS Capture Studio
- ✓ DCS Photo Desk
- ✓ PHOTOSHOP mit dem DCR File Format Module

1 Entnehmen Sie die CF-Karte (Seite 63) aus der DCS 645.

2 Wenn Ihr Computer über einen CF-Kartenleser verfügt, setzen Sie die CF-Karte in diesen Leser ein. Falls Ihr Computer mit einem PC-Kartenleser ausgestattet ist, setzen Sie die CF-Karte zunächst in einen PC-Kartenadapter ein.

3 Wenn DCS Capture Studio, DCS Photo Desk oder ADOBE PHOTOSHOP mit dem DCR File Format Module auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie direkt auf Bilder zugreifen, die sich auf Ihrer CF-Karte befinden, oder diese Bilder von der Karte in einen Ordner auf der Festplatte des Computers kopieren.

Wenn DCS Camera Manager auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie die Bilddateien direkt von der angeschlossenen DCS 645 auf die Festplatte des Computers kopieren.

CF-Karte formatieren

Es kann der Fall eintreten, dass Sie eine CF-Karte formatieren müssen, wenn diese nicht korrekt formatiert wurde oder die Daten auf der Karte beschädigt werden.

Wenn Sie eine CF-Karte bereits für mehrere Foto-Sessions verwendet haben (z. B. für 20 bis 30 Sessions), ist es empfehlenswert, die Karte in der von Ihnen verwendeten Kamera zu formatieren, damit wieder die volle Speicherkapazität der Karte zur Verfügung steht. (Durch das Löschen von Bildern wird die Speicherkapazität der Karte nicht vollständig wiederhergestellt.)

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Formatieren einer Karte:

- ✓ Bei der Schnellformatierung wird nur die Verzeichnisstruktur gelöscht, nicht aber die Daten. Nach einer Schnellformatierung können Daten möglicherweise wiederhergestellt werden (Seite 67).
- ✓ Bei der vollständigen Formatierung werden alle Informationen auf der Karte gelöscht - die Karte ist danach „wie neu“. Bilder können nicht wiederhergestellt werden.

☛ Karten werden im PC-DOS-Format formatiert.

1. Markieren Sie das Menüsymbol (Seite 43) und wählen Sie „Main Menu“ (Hauptmenü) im Dropdown-Menü aus (Seite 44).
2. Wählen Sie im „Main Menu“ (Hauptmenü) die Option „Card“ (Karte).
3. Wählen Sie im Kartenmenü die Option „Quick Format“ (Schnellformatierung) oder „Full Format“ (Vollständige Formatierung).
4. Drücken Sie die „OK“- oder die „Cancel“-Taste.

Daten auf einer CF-Karte wiederherstellen

Mit Hilfe der Funktion „Recover Card“ können Sie kurz zuvor gelöschte Bilddateien auf einer CF-Karte wiederherstellen. Dateien können unter folgenden Voraussetzungen wiederhergestellt werden:

- ✓ Wenn die Karte mit Hilfe einer DCS 645 formatiert wurde
- ✓ Wenn die Aufnahmen mit einer DCS 645 gemacht wurden
- ✓ Wenn die Dateien nicht überschrieben wurden

Beim Wiederherstellen von Dateien wird automatisch ein Ordner mit dem Namen „Recover“ auf der Karte erstellt und die wiederhergestellten Dateien werden darin gespeichert.

☛ Im Ordner „Recover“ können Sie keine Aufnahmen speichern. Wenn Sie eine Aufnahme machen und der Ordner „Recover“ ausgewählt ist, wird das Bild im Standardordner gespeichert, der unter „Properties“ (Eigenschaften) angegeben ist (Seite 73).

WICHTIG:

Führen Sie keine Formatierung durch, solange Sie nicht alle erforderlichen Bilder an einer anderen Stelle gespeichert haben.

1. Markieren Sie das Menüsymbol (Seite 43) und wählen Sie „Main Menu“ (Hauptmenü) im Dropdown-Menü aus (Seite 44).
2. Wählen Sie im „Main Menu“ (Hauptmenü) die Option „Card“ (Karte).
3. Wählen Sie im Kartenmenü „Recover Card“ (Karte wiederherstellen).

   Bilder, die nicht überschrieben wurden, werden wiederhergestellt und im Ordner „Recover“ gespeichert.

   Während des Wiederherstellungsvorgangs wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird die Anzahl der wiederhergestellten Dateien angezeigt.
4. Drücken Sie die „OK“-Taste.

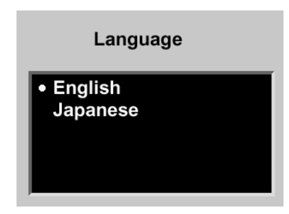
   Ein weiterer Hinweis wird angezeigt, in dem Ihnen empfohlen wird, die Karte zu formatieren, bevor Sie weitere Aufnahmen machen und speichern.
5. Drücken Sie die „OK“-Taste.

Sprache auswählen

Sie können wählen, in welcher Sprache Text auf der Bild-LCD-Anzeige erscheinen soll. Aktuell stehen Englisch und Japanisch zur Verfügung.

1 Markieren Sie das Menüsymbol (Seite 43) und wählen Sie anschließend im Dropdown-Menü die Option „Language“ (Sprache) (Seite 44).

2 Wählen Sie im Menü „Language“ (Sprache) eine Sprache aus.



Datum und Uhrzeit einstellen

Jede Bilddatei wird mit einem Datums- und Zeitstempel versehen.

Ein in die DCS 645 integrierter Akku sorgt dafür, dass Datum und Uhrzeit für bis zu 14 Tage gespeichert bleiben. Der Akku wird geladen, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird. Wenn sich der Akku entlädt, müssen Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen.

☛ Dieser interne Akku ist für den Benutzer nicht zugänglich.

So stellen Sie Datum und Uhrzeit ein

1. Markieren Sie das Menüsymbol (Seite 43) und wählen Sie anschließend aus dem Dropdown-Menü die Option „Main Menu" (Hauptmenü) (Seite 44).
2. Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Date/Time" (Datum/Uhrzeit).
3. Drücken Sie die linke oder rechte Seite des Auswahlschalters, um eines der Felder auszuwählen.
4. Drücken Sie unten oder oben auf den Auswahlschalter, um den markierten Zahlenwert zu ändern.
5. Drücken Sie die „OK"- oder die „Cancel"-Taste.

Kameraeigenschaften einstellen

Sie können folgende Kameraeigenschaften ändern:

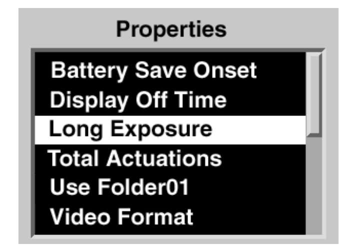
- ✓ Den Zeitraum, nach dem der Stromsparmodus aktiviert wird (Seite 71)
- ✓ Den Zeitraum, nach dem die Bild-LCD-Anzeige abgeschaltet wird (Seite 71)
- ✓ Die Verarbeitung von Langzeitbelichtungen (Seite 72)
- ✓ Den Standardordner für neue Aufnahmen (Seite 73)
- ✓ Das Videoformat (Seite 74)

Außerdem können Sie die Gesamtzahl der Auslösevorgänge anzeigen lassen (Seite 73).

Das Menü „Properties“ (Eigenschaften) anzeigen

Markieren Sie das Menüsymbol (Seite 43) und wählen Sie anschließend im Dropdown-Menü die Option „Properties“ (Eigenschaften) (Seite 44).

Das Menü „Properties“ (Eigenschaften) wird angezeigt.



Beginn des Energiesparmodus einstellen

Wenn die DCS 645 mit einem Akku betrieben wird, schaltet sie in den Energiesparmodus, wenn Sie innerhalb eines festgelegten Zeitraums keine Steuerelemente betätigen. Sie können den Zeitraum bis zum Beginn des Energiesparmodus (Seite 82) zwischen 1:00:00 und 23:59:59 (hh:mm:ss) festlegen.

Der Standardzeitraum ist 60 Minuten.

1 Wählen Sie das Menü „Properties“ (Eigenschaften) aus (Seite 70).
2 Wählen Sie im Menü „Properties“ (Eigenschaften) die Option „Battery Save Onset“ (Beginn des Energiesparmodus).

   Der Bildschirm „Battery Save Onset“ (Beginn des Energiesparmodus) wird angezeigt.
3 Drücken Sie die linke oder rechte Seite des Auswahlschalters, um eines der Felder auszuwählen.
4 Drücken Sie unten oder oben auf den Auswahlschalter, um den markierten Zahlenwert zu ändern.
5 Drücken Sie die „OK“-Taste, um den eingestellten Wert zu übernehmen, oder die „Cancel“-Taste, um ohne Änderungen zurückzugehen.

Zeitraum bis zum Ausschalten der Anzeige einstellen

Wenn Sie die Bild-LCD-Anzeige viel verwenden, beansprucht dies den Akku sehr stark. Daher wird die LCD-Anzeige nach einem festgelegten Zeitraum ausgeschaltet.

Der Standardzeitraum bis zum Ausschalten der Anzeige beträgt 60 Sekunden.

1 Wählen Sie das Menü „Properties“ (Eigenschaften) aus (Seite 70).
2 Wählen Sie im Menü „Properties“ (Eigenschaften) die Option „Display Off Time“ (Ausschaltzeit der Anzeige).



3 Drücken Sie die linke oder rechte Seite des Auswahlschalters, um eines der Felder auszuwählen.
4 Drücken Sie unten oder oben auf den Auswahlschalter, um den markierten Zahlenwert zu ändern.
5 Drücken Sie die „OK“- oder die „Cancel“-Taste.

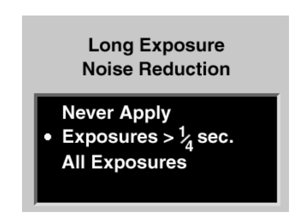
Langzeitbelichtung

Mit Hilfe der Eigenschaft „Long Exposure“ (Langzeitbelichtung) kann Bildrauschen nach bestimmten Mustern vermindert werden, das bei Langzeitbelichtungen auftritt.

Die Verarbeitung für Langzeitbelichtungen wird unmittelbar nach der Aufnahme durchgeführt. Dadurch vergrößert sich der Zeitabstand zwischen den einzelnen Aufnahmen, was die Aufnahmerate und die maximale Anzahl an Aufnahmen bei der Funktion für schnelle Serienbilder beeinträchtigt. Dies ist auch dann der Fall, wenn die Eigenschaft auf „Exposures >1/4 sec.“ (Aufnahmen >1/4 Sek.) eingestellt ist und eine kürzere Verschlusszeit als 1/4 Sekunde verwendet wird. Wenn Sie beispielsweise eine Aufnahme mit einer Verschlusszeit von 10 Sekunden machen, beansprucht die Verarbeitung des Bildes unmittelbar nach der Aufnahme 10 Sekunden.

1 Wählen Sie das Menü „Properties“ (Eigenschaften) aus (Seite 70).

2 Wählen Sie „Long Exposure“ (Langzeitbelichtung).



3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Never Apply (Nie anwenden) – Die Verarbeitung für Langzeitbelichtungen wird unabhängig von der Verschlusszeit bei keinem Bild durchgeführt.

Exposures >1/4 sec. (Aufnahmen >1/4 Sek.) – Die Verarbeitung für Langzeitbelichtungen wird bei Bildern mit Verschlusszeiten von 1/4 Sekunde oder kürzer durchgeführt.

All Exposures (Alle Aufnahmen) – Die Verarbeitung für Langzeitbelichtungen wird unmittelbar nach der Aufnahme bei allen Bildern durchgeführt.

Gesamtheit der Auslösevorgänge

Sie können feststellen, wie viele Aufnahmen mit der DCS 645 seit dem Zeitpunkt seiner Herstellung gemacht wurden.

1 Wählen Sie das Menü „Properties“ (Eigenschaften) aus (Seite 70).

2 Wählen Sie die Option „Total Actuations“ (Gesamtzahl der Auslösevorgänge) aus.

   Die Gesamtzahl der gemachten Aufnahmen wird angezeigt.

Use Folder01 (Folder01 verwenden)

Sie können den Standardordner ändern, in dem neue Aufnahmen auf der CF-Karte gespeichert werden sollen.

Wenn Sie den Standardordner nicht ändern, gilt der leere Ordner mit der niedrigsten Nummer als Standardordner.

1 Wählen Sie das Menü „Properties“ (Eigenschaften) aus (Seite 70).

2 Wählen Sie die Option „Use FOLDER01“ (FOLDER01 verwenden).

3 Wählen Sie „Yes“ (Ja) oder „No“ (Nein).

   Wenn Sie „Yes“ (Ja) wählen, wird immer FOLDER01 aktiviert, sobald Sie eine CF-Karte einsetzen.

   Wenn Sie „No“ (Nein) wählen, wird der leere Ordner mit der niedrigsten Nummer aktiviert, sobald Sie eine CF-Karte einsetzen.

Videoformat

Sie können den Videostandard festlegen, mit dem Bilder auf einem externen Bildschirm angezeigt werden (Seite 121):

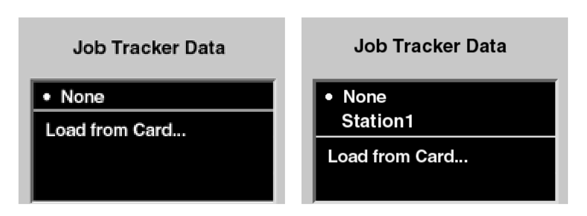
- ✓ NTSC - Nordamerika (Standard)
- ✓ PAL - Europa und Asien

1. Wählen Sie das Menü „Properties“ (Eigenschaften) aus (Seite 70).
2. Wählen Sie die Option „Video Format“ (Videoformat) aus.
3. Wählen Sie im Bildschirm für das Videoformat „NTSC“ oder „PAL“ aus.

Job-Tracker verwenden

Mit dieser Funktion können Sie Job-Tracker-Daten entweder mit Hilfe von DCS Photo Desk oder DCS Capture Studio eingeben oder die Daten von einer CF-Karte in den Kameraspeicher laden und sie daraufhin in Bildkopfzeilen aufnehmen. Die Daten haben den vom International Press Telecommunication Council (IPTC) empfohlenen Standard. Job-Tracker-Dateien haben die Erweiterung .IPT.

1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Job Tracker“.



2 Wählen Sie eine Option im Menü „Job Tracker Data“ (Job-Tracker-Daten) aus. Wenn bereits eine Job-Tracker-Datei geladen ist, wird ihr Name angezeigt.

None (Keine) - Es werden keine Job-Tracker-Daten in die Bildkopfzeilen geschrieben.

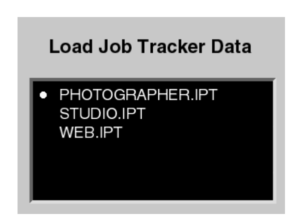
Job Tracker file (Job-Tracker-Datei) - Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Job-Tracker-Daten einer zuvor geladenen Datei in die Kopfzeile der folgenden Aufnahmen aufgenommen. Im linken Beispielbildschirm wurde eine Datei mit dem Namen „Station1“ bereits geladen.

Load from Card (Von Karte laden) - Sie können eine Job-Tracker-Datei von einer PC-Karte laden.

☛ Ihre Auswahl - „None“ (Keine) oder eine bestimmte Job-Tracker-Datei - bleibt gespeichert, bis Sie eine neue Auswahl treffen.

Job-Tracker-Daten von einer CF-Karte laden

1 Wählen Sie im Menü „Job Tracker Data“ (Job-Tracker-Daten) die Option „Load from Card“ (Von Karte laden).



2 Wählen Sie im Menü „Load Job Tracker Data“ (Job-Tracker-Daten laden) eine Job-Tracker-Datei aus.

Die Datei wird von der CF-Karte in Ihre Kamera geladen.

Jede Datei muss einen eindeutigen Namen haben. Wenn Sie versuchen, eine Datei mit einem Namen zu laden, den bereits eine Datei in Ihrer Kamera hat, werden Sie gefragt, ob Sie die vorhandene Datei ersetzen möchten.

Erste Schritte

Wenn Sie Ihre Kamera an einen Computer angeschlossen verwenden möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

☛ Es ist nicht erforderlich, den Computer auszuschalten.

1. Bauen Sie das Rückteil ein (Seite 50).
2. Installieren Sie ggf. die mitgelieferte Software (Seite 27).
3. Schließen Sie die Kamera an den Computer und eine Stromquelle an (Seite 78).
4. Schalten Sie den Computer ein, falls dieser nicht bereits läuft.
5. Starten Sie DCS Capture Studio oder DCS Camera Manager.

   Wenn DCS Capture Studio ausgeführt wird, werden Bilder auf dem Computer gespeichert. Wenn DCS Camera Manager ausgeführt wird, können Bilder auf dem Computer oder auf einer CF-Karte gespeichert werden.
6. Machen Sie Aufnahmen.
7. Überprüfen und bearbeiten Sie die Bilder ggf. in DCS Capture Studio, in DCS Photo Desk oder in ADOBE Photoshop in Verbindung mit dem DCR File Format Module.
8. Speichern Sie die Bilder im gewünschten Format auf der Festplatte des Computers.

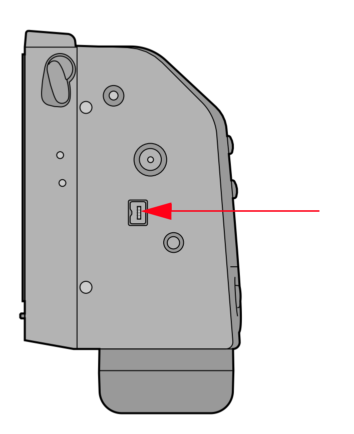
Kamera an den Computer und eine Stromquelle anschließen

Verbinden Sie die DCS 645 mit einem Computer und einem DCS Pro Back 645-Akku oder einem Wechselstrom-Netzteil.

Anschluss an einen Computer

Zusätzlich zu den mitgelieferten Zubehörteilen, benötigen Sie ein IEEE 1394-Kabel, das auf der einen Seite einen 6-poligen und auf der anderen Seite einen 4-poligen Stecker hat.

1 Schließen Sie das eine Ende des IEEE 1394-Kabels an den IEEE 1394-Anschluss der DCS 645 an.



2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einen verfügbaren Anschluss der IEEE 1394-Adapterkarte Ihres Computers an.

3 Wenn Sie das mitgelieferte Wechselstrom-Netzteil verwenden, schließen Sie das zugehörige Kabel an den Netzanschluss (Seite 36) der DCS 645 an und stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose.

Wenn Sie das Gerät mit einem Akku betreiben möchten, schließen Sie den Akku an (Seite 57).

Kamera einschalten

✓ Schalten Sie das Kameragehäuse ein.

Sobald das Netzteil oder der Akku Strom liefern, vergehen noch fünf bis sechs Sekunden, bis die DCS 645 aktiviert wird.

☛ Wenn Sie die Bild-LCD-Anzeige einschalten, wird diese automatisch nach dem dafür festgelegten Zeitraum wieder ausgeschaltet (Seite 71).

Erste Schritte

Um Ihre Kamera im mobilen Einsatz (also ohne Verbindung zum Computer) zu starten, führen Sie folgende Schritte aus:

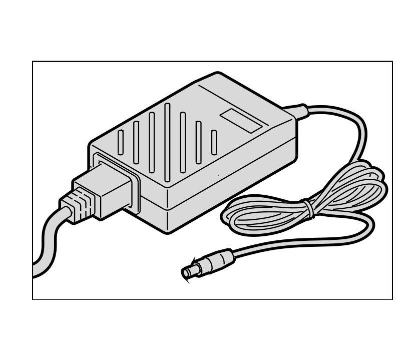
1. Bauen Sie das Rückteil ein (Seite 50).
2. Setzen Sie einen DCS 645-Akku ein (Seite 81).
3. Setzen Sie eine CF-Karte ein (Seite 62).
4. Schalten Sie das Kameragehäuse ein.
5. Machen Sie Aufnahmen.
6. Überprüfen Sie die Aufnahmen (Seite 99) auf der Bild-LCD-Anzeige oder aktivieren Sie die Videoausgabe (Seite 121), um die Bilder auf einem Bildschirm zu betrachten.
7. Entnehmen Sie die CF-Karte aus der Kamera und setzen Sie sie in einen Kartenleser ein.
8. Kopieren Sie die Bilddateien auf den Computer.
9. Überprüfen und bearbeiten Sie die Bilder ggf. in DCS Capture Studio, in DCS Photo Desk oder in ADOBE Photoshop in Verbindung mit dem DCR File Format Module.
10. Speichern Sie die Bilder im gewünschten Format auf der Festplatte des Computers.

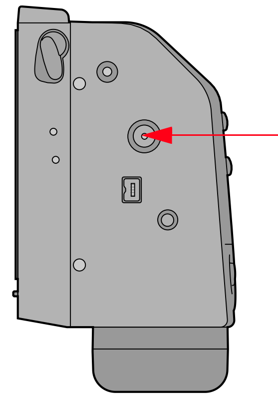
Stromversorgung anschließen

Wenn Sie im mobilen Einsatz arbeiten, können Sie entweder einen DCS 645-Akku oder das mitgelieferte Wechselstrom-Netzteil verwenden (Seite 56).

Wechselstrom-Netzteil anschließen

1 Schließen Sie das Wechselstrom-Netzteil an den Netzanschluss der DCS 645 an.





2 Stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose.

Akkustrom sparen

Damit Sie mit einem Akku möglichst viele Aufnahmen machen können, sollten Sie Folgendes berücksichtigen:

- ✓ Ältere Akkus liefern oftmals weniger lang Energie als neuere Akkus.
- ✓ Verwenden Sie die Bild-LCD-Anzeige möglichst wenig und schalten Sie sie aus, wenn Sie sie nicht benötigen.
- ✓ Behalten Sie die Ladezustandsanzeige im Statusbildschirm im Auge.

Energiesparmodus

Um die Energie des Akkus möglichst effektiv zu nutzen, schaltet die DCS 645 in den Energiesparmodus, wenn während eines festgelegten Zeitraums keines ihrer Steuerelemente betätigt wird. Wenn dies der Fall ist, werden die Bild-LCD-Anzeige und die Tasten der DCS 645 deaktiviert.

Standardmäßig wird der Energiesparmodus nach 60 Minuten aktiviert. Sie können den Zeitraum, nach dem der Energiesparmodus aktiviert wird, unter „Properties" (Eigenschaften) ändern (Seite 71).

So beenden Sie den Energiesparmodus

✓ Drücken Sie am Kameragehäuse den Auslöser.

Die DCS 645 wird mit denselben Einstellungen reaktiviert, die vor dem Beginn des Energiesparmodus aktiv waren.

Überblick

In diesem Abschnitt werden Vorgänge erläutert, die speziell mit der Verwendung der DCS 645 zusammenhängen.

Der eigentliche Aufnahmevorgang geschieht durch das Drücken des Auslösers am Kameragehäuse. Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrer CONTAX 645, MAMIYA 645AF oder MAMIYA 645AFD.

Beachten Sie außerdem die Liste der Funktionen, die bei Verwendung der DCS 645 mit Kameragehäusen vom Typ CONTAX 645, MAMIYA 645AF oder MAMIYA 645AF nicht unterstützt werden (Seite 119).

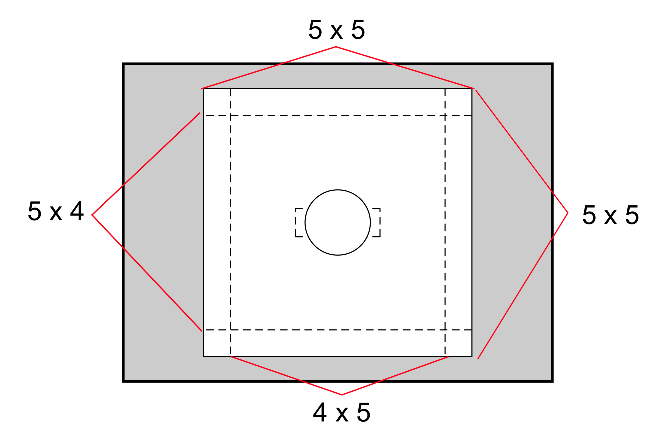
Nur MAMIYA 645AF: Sie müssen den Auslöser 1/4 Sekunde lang halb gedrückt halten, bevor Sie eine Aufnahme machen. Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird der Verschluss nicht ausgelöst. Sie müssen den Auslöser in diesem Fall vollständig loslassen und ihn dann 1/4 Sekunde lang halb gedrückt halten.

Bei Verwendung der Serienbildfunktion der MAMIYA 645AF-Kamera, müssen Sie den Auslöser des Kameragehäuses nach jeder Aufnahme vollständig loslassen.

Bildformat

Der Imager der DCS 645 ist quadratisch, weshalb auch das Format der Aufnahmen quadratisch ist. Sie können ggf. ein anderes Format wählen. Das neue Format gilt für alle folgenden Aufnahmen.

Auf der maskierten Mattscheibe (Seite 38) ist ungefähr erkennbar, welcher Bereich durch das gewählte Format erfasst wird.



Aufnahmeformat wählen

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Image Format“ (Aufnahmeformat).
2. Wählen Sie die gewünschte Option im Menü „Image Format“ (Aufnahmeformat). Sie haben die Wahl zwischen „Full Frame“ (Vollbild), „5 x 4“ oder „4 x 5“.



Das aktuelle Format wird im Statusbildschirm angezeigt (Seite 46).

F - „Full frame“ (Vollbild, 5 x 5)
H - Horizontal (Querformat, 5 x 4)
V - Vertikal (Hochformat, 4 x 5)

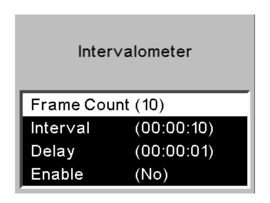
Intervalometer

Die DCS 645 ist mit einem Intervalometer ausgestattet, mit dessen Hilfe automatisch eine Bilderserie in festgelegten Intervallen über einen bestimmten Zeitraum hinweg erstellt werden kann. Sie können mit dem Intervalometer beispielsweise eine sich öffnende Blütenknospe aufnehmen oder die Kamera zu Überwachungszwecken einsetzen.

Das Intervalometer wird nach dem festgelegten Zeitraum automatisch deaktiviert, auch wenn die angegebene Anzahl an Aufnahmen nicht gemacht wurde. Wenn Sie beispielsweise das Intervalometer auf fünfzehn Aufnahmen in Abständen von einer Sekunde einstellen, ist der Puffer nach einigen Aufnahmen voll und das vorgegebene Intervall von einer Sekunde kann nicht eingehalten werden. Obwohl keine fünfzehn Aufnahmen gemacht wurden, würde die Aufnahmereihe nach fünfzehn Sekunden beendet.

☛ Wenn das Intervalometer aktiviert ist, schaltet die Kamera nicht in den Energiesparmodus.

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Intervalometer“.
2. Wählen Sie die gewünschte Option im Intervalometer-Menü.



3. Ändern Sie die Einstellungen in den Bildschirmen mit den Intervalometer-Optionen wunschgemäß (Seite 86).
4. Drücken Sie die linke oder rechte Seite des Auswahlschalters, um eines der Felder auszuwählen. Drücken Sie unten oder oben auf den Auswahlschalter, um den markierten Zahlenwert zu ändern.

   Drücken Sie die „OK“-Taste, um die geänderten Werte zu übernehmen, oder die „Cancel“-Taste. (Wählen Sie im Bildschirm „Enable“ (Aktivieren) entweder „Yes“ (Ja) oder „No“ (Nein).)

Intervalometer-Optionen

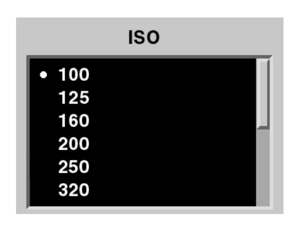
	Frame Count (Aufnahmeanzahl)	Interval (Intervall)	Delay (Verzögerung)	Enable (Aktivieren)
Bildschirm:	Frame Count 30 OK Cancel	Interval 00 : 03 : 00 OK Cancel	Delay 00 : 15 : 00 OK Cancel	Enable Yes • No
Beschreibung:	Gibt die Anzahl der zu machenden Aufnahmen an	Gibt den Zeitabstand zwischen den Aufnahmen an	Gibt den Zeitraum an, nach dem die Intervalometer-Funktion aktiviert wird	Mit der Option „Yes“ (Ja) aktivieren Sie das Intervalometer mit den im Intervalometer-Bildschirm angezeigten Werten. Mit der Option „No“ (Nein) deaktivieren Sie das Intervalometer
Bereich:	1 bis 9999 Bilder	3 Sekunden bis 23:59:59 (hh:mm:ss)	1 Sekunde bis 23:59:59 (hh:mm:ss)	
Standard:	10 Bilder	10 Sekunden	1 Sekunde	

ISO-Wert einstellen

Die DCS 645 unterstützt einen ISO-Bereich von 100 bis 400 mit den üblichen Zwischenstufen. Werkseitig ist als Standard ISO 100 eingestellt.

Der ISO-Wert gibt die Lichtempfindlichkeit des Imagers an. Durch das Erhöhen oder Verringern des ISO-Werts wird die Lichtempfindlichkeit erhöht bzw. verringert.

1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „ISO“.



2 Wählen Sie die gewünschte Option im ISO-Menü.

Der aktuell verwendete ISO-Wert ist durch ein „•“-Symbol gekennzeichnet.

3 Drücken Sie die „OK“-Taste.

Weißabgleich

Der Weißabgleich kann mit der DCS 645 anhand von vordefinierten oder eigenen Farbtemperaturprofilen durchgeführt werden.

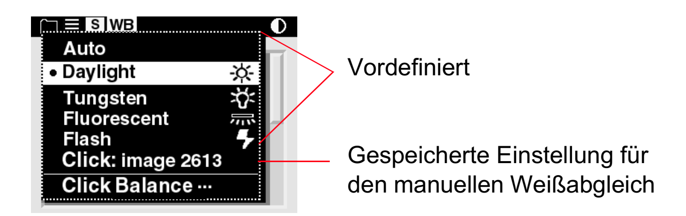
Es gibt vordefinierte Optionen: „Auto“, „Daylight“ (Tageslicht), „Tungsten“ (Kunstlicht), „Fluorescent“ (Neonlicht) und „Flash“ (Blitz). Wählen Sie die Einstellung aus, die der Hauptlichtquelle beim Erstellen der Aufnahme entspricht. Wenn Sie beispielsweise bei Tageslicht arbeiten, wählen Sie die Einstellung „Daylight“ (Tageslicht), um die besten Ergebnisse zu erzielen.

Die vordefinierten oder benutzerdefinierten Einstellungen für den Weißabgleich werden so lange verwendet, bis Sie eine andere Auswahl treffen.

☛ Beim automatischen Weißabgleich wird das Bild ausgewertet und die Art der Beleuchtung bestimmt. Anhand dieser Daten werden der Weißabgleich und die Belichtung festgelegt.

Weißabgleich vornehmen

1 Wählen Sie das Weißabgleichsymbol in der Menüleiste.



2 Wählen Sie eine vordefinierte Option, die letzte benutzerdefinierte Einstellung, die in der Kamera gespeichert ist („Click image 2613“), oder die Option „Click Balance“ (Manueller Weißabgleich) im Weißabgleichmenü.

Click Balance (Manueller Weißabgleich)

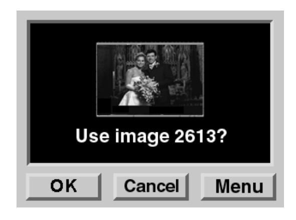
Wenn Sie den manuellen Weißabgleich verwenden, können Sie durch Klicken in einen neutralen Bildbereich Farbverschiebungen ausgleichen. Die neutralen Bereiche aufeinanderfolgender Bilder haben in der Regel annähernd gleiche RGB-Werte.

Ein Bild für den manuellen Weißabgleich auswählen

Wählen Sie für den manuellen Weißabgleich ein Bild mit einer MACBETH-Farbkarte, einer Graukarte, einer Weißkarte oder einem neutralen Bereich aus.

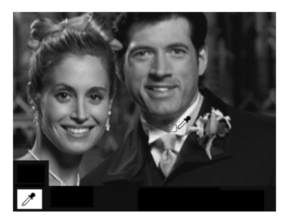
Einen manuellen Weißabgleich durchführen

1 Wählen Sie die Option „Click Balance“ (Manueller Weißabgleich) im Weißabgleichmenü.



2 Drücken Sie die „OK“-Taste, wenn Sie das aktuelle Bild verwenden möchten.

Es werden eine vergrößerte Ansicht des aktuellen Bilds und eine verschiebbare Pipette angezeigt.



3 Drücken Sie eine beliebige Seite des Auswahlschalters, um die Pipette über einen neutralen Bereich zu bewegen.

Wenn die Pipette den Rand des Bildschirms erreicht, wird das Bild in die entgegengesetzte Richtung verschoben.

4 Drücken Sie die „OK“-Taste, um die RGB-Werte zu analysieren, das Menü für den manuellen Weißabgleich mit der aktuellen Bildnummer zu aktualisieren und die benutzerdefinierten Werte anzuwenden.

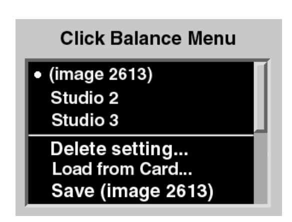
Die neue Einstellung gilt für alle folgenden Aufnahmen.

Das Menü „Click Balance“ (Manueller Weißabgleich) verwenden

1 Wählen Sie die Option „Click Balance“ (Manueller Weißabgleich) im Weißabgleichmenü.



2 Drücken Sie die „Menu“-Taste, um das Menü für den manuellen Weißabgleich anzuzeigen.



3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- ✓ Wählen Sie eine benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich aus.
- ✓ Löschen Sie eine benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich.
- ✓ Laden Sie eine benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich von einer CF-Karte.
- ✓ Speichern Sie eine benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich, damit Sie sie wieder verwenden können.

Eine benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich auswählen

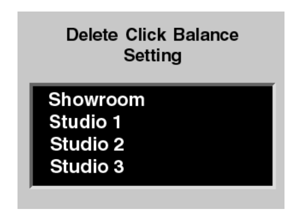
1 Wählen Sie eine benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich im Menü für den manuellen Weißabgleich aus.

Ein „•“-Symbol wird neben der aktuell verwendeten benutzerdefinierten Einstellung für den Weißabgleich angezeigt.

2 Drücken Sie die „OK“-Taste.

Eine benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich löschen

1 Wählen Sie die Option „Delete Setting“ (Einstellung löschen) im Menü für den manuellen Weißabgleich.



2 Wählen Sie die zu löschende benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich aus.

3 Drücken Sie die „OK“-Taste.



4 Drücken Sie die „OK“-Taste.

Eine benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich laden

Sie können eine benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich laden, die mit Hilfe von KODAK PROFESSIONAL DCS Photo Desk auf einer CF-Karte gespeichert wurde. (Es können maximal zehn Einstellungen im Kameraspeicher gespeichert werden.)

1 Wählen Sie die Option „Load From Card“ (Von Karte laden) im Menü für den manuellen Weißabgleich.



2 Wählen Sie die zu ladende benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich aus.

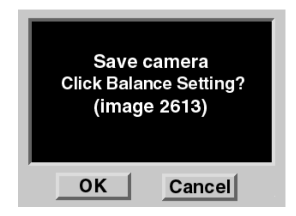
3 Drücken Sie die „OK“-Taste.

Die geladene Datei wird nun im Menü für den manuellen Weißabgleich angezeigt.

Eine benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich speichern

Sie können für das aktuelle Bild einen manuellen Weißabgleich durchführen (Seite 90) und die benutzerdefinierten Werte daraufhin für die Wiederverwendung speichern.

1 Wählen Sie die Option „Save (Image number)“ (Speichern [Bildnummer]) im Menü für den manuellen Weißabgleich.



2 Drücken Sie die „OK“-Taste.

Die letzte in der Kamera gespeicherte benutzerdefinierte Einstellung für den Weißabgleich wird durch die neu gespeicherte Einstellung überschrieben. Diese wird nun in den Menüs für den Weißabgleich und für den manuellen Weißabgleich angezeigt.

☛ Jeder Weißabgleich wird als Filter über die .DCR-Datei gelegt, verändert die Rohdaten aber nicht. Dementsprechend kann nach der Aufnahme die Voreinstellung für den Weißabgleich im Rechner jederzeit verändert werden, ohne dass ein Qualitätsverlust in Kauf genommen werden muß.

Langzeitbelichtung

Mit Hilfe der Eigenschaft „Long Exposure“ (Langzeitbelichtung) kann Bildrauschen nach bestimmten Mustern vermindert werden, das bei Langzeitbelichtungen auftritt. Wenn Sie diese Eigenschaft (Seite 72) auswählen, wird auf nacheinander aufgenommene Bilder die Verarbeitung für Langzeitbelichtung angewendet.

Bilder verarbeiten

Die DCS 645 unterstützt die Bildverarbeitung im Hintergrund, mit deren Hilfe Sie JPEG- oder TIFF-RGB-Dateien erstellen können, die von vielen Anwendungen und Browsern direkt geöffnet werden können.

Die Bilder können in die Formate JPEG mit den Komprimierungsstufen „Good“ (Gut), „Better“ (Besser) und „Best“ (Optimal) und TIFF-RGB konvertiert werden. Dateien im Format JPEG Best (Optimal) sind dabei am wenigsten komprimiert, Dateien im Format JPEG Good (Gut) am stärksten. Je geringer die Komprimierung ist, desto höher ist die Qualität der verarbeiteten Datei und desto größer ist die Datei. Die Dateigröße ist vom Inhalt der Datei abhängig.

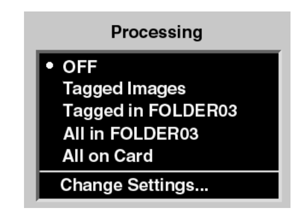
Wenn Sie Aufnahmen machen, werden diese im .DCR-Format auf die CF-Karte geschrieben, unabhängig davon, ob die Verarbeitung aktiviert ist. Wenn die Verarbeitung aktiviert ist, werden Dateien verarbeitet und gespeichert, wenn die Kamera gerade keine anderen Aufgaben durchführt, also beispielsweise gerade keine Aufnahmen macht.

JPEG-Dateien werden in einem JPEG-Ordner gespeichert. TIFF-RGB-Dateien werden in einem TIFF-Ordner gespeichert. Diese Ordner werden auf der CF-Karte erstellt, wenn Sie die Verarbeitung aktivieren (falls sie nicht bereits vorhanden sind).

In den JPEG- oder TIFF-Ordnern können Sie keine .DCR-Dateien speichern. Wenn Sie dies dennoch versuchen, werden die Bilder im Standardordner gespeichert, der unter „Properties“ (Eigenschaften) angegeben ist. Sie können festlegen, ob die ursprüngliche .DCR-Datei gespeichert oder gelöscht werden soll, sobald die JPEG- oder TIFF-RGB-Datei gespeichert wurde.

1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Processing“ (Verarbeitung).

2 Wählen Sie eine Option im Menü „Processing“ (Verarbeitung) aus.



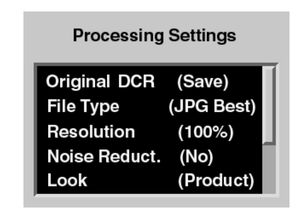
Option	Verarbeitete Bilder
OFF (Aus)	Deaktiviert die Verarbeitung (falls diese aktiv ist). Dies ist die Standardeinstellung.
Tagged Images (Gekennzeichnete Bilder)	Alle gekennzeichneten Bilder auf der Karte
Tagged in folder (Gekennzeichnete im Ordner)	Alle gekennzeichneten Bilder im ausgewählten Ordner
All in Folder (Alle im Ordner)	Alle Bilder im ausgewählten Ordner
All on Card (Alle auf der Karte)	Alle Bilder auf der Karte
Change Settings (Einstellungen ändern)	Zeigt einen Bildschirm an, in dem Sie die Einstellungen für die Verarbeitung ändern können

3 Drücken Sie die „OK“-Taste.

Einstellungen für die Verarbeitung ändern

Sie können verschiedene Verarbeitungseinstellungen ändern. Diese Einstellungen werden bei der Verarbeitung auf Bilder angewendet.

1 Wählen Sie die Option „Change Settings“ (Einstellungen ändern) im Menü „Processing“ (Verarbeitung).



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung im Menü „Processing Settings“ (Verarbeitungseinstellungen) aus.

In Abhängigkeit von Ihrer Wahl werden die folgenden Bildschirme angezeigt:

Verarbeitungs einstellungen	**Bildschirm**	**Standard unterstrichen**	**Ergebnis**
Original-DCR	Original DCR • Save Delete	Save (Speichern)	Speichert das DCR-Bild (Standard).
		Delete (Löschen)	Löscht das DCR-Bild, sobald die entsprechende JPEG-Datei gespeichert wurde. ☛ Es wird empfohlen, diese Option nur dann auszuwählen, wenn Sie ganz sicher wissen, dass Sie die ursprüngliche Datei nicht benötigen.
File Type (Dateityp)	File Type • JPEG Best JPEG Better JPEG Good TIFF RGB	JPEG Best (Optimal), Better (Besser), Good (Gut), TIFF RGB	Die Dateien werden in das gewählte JPEG- oder TIFF-RGB-Format konvertiert. Die höchste Qualität bei komprimierten Bildern liefert das Format JPEG Best (Optimal), wobei die Dateien jedoch größer als bei JPEG Better (Besser) oder Good (Gut) sind. In allen Fällen bleiben das Seitenverhältnis und die Anzahl der Pixel unverändert.

Verarbeitungs einstellungen	Bildschirm	Standard unterstrichen	Ergebnis
Resolution (Auflösung)	Resolution • 100% 67% 50% 25% Fit to ProShots	100%	Das Seitenverhältnis wird beibehalten. Die Höhe und Breite entsprechen der Höhe und Breite des Originalbildes.
		67%	Das Seitenverhältnis wird beibehalten. Die Höhe und Breite werden auf zwei Drittel der Höhe und Breite des Originalbildes reduziert.
		50%	Das Seitenverhältnis wird beibehalten. Die Höhe und Breite werden auf die Hälfte der Höhe und Breite des Originalbildes reduziert.
		25%	Das Seitenverhältnis wird beibehalten. Die Höhe und Breite werden auf ein Viertel der Höhe und Breite des Originalbildes reduziert.
		Fit to ProShots (ProShots-fähig)	ProShots-Auflösung
Noise Reduction (Reduzierung des Bildrauschens)	Noise Reduction • Yes No	Yes (Ja)	Behebt geringfügige, zufällige Pixelabweichungen.
		No (Nein)	Die Funktion zur Reduzierung von Bildrauschen ist deaktiviert.

Verarbeitungs einstellungen	Bildschirm	Standard unterstrichen	Ergebnis
Look (Darstellung)	Look • Portrait Product	Portrait	Wendet eine Tonwertskala mit einem niedrigeren Kontrast und mehr Details bei den hellen und dunklen Partien an.
		Product	Wendet eine lebhaftere Tonwertskala mit höherem Kontrast an.
Sharpening Level (Schärfungsgrad)	Sharpening Level • None High Medium Low	None (Ohne)	Das Bild wird nach der Verarbeitung nicht geschärft.
		High (Hoch)	Bei der Verarbeitung wird ein Schärfungsalgorithmus auf das Bild angewendet. „High“ (Hoch) bewirkt die stärkste Schärfung, „Low“ die geringste.
		Medium (Mittel)	
		Low (Gering)	

Bilder überarbeiten

Beim Überarbeiten von Bildern auf der aktiven CF-Karte (Seite 62) stehen Ihnen fünf Anzeigemodi zur Verfügung:

- ✓ Einzelbild-Modus (Seite 101)
- ✓ Zoom-Modus (Seite 101)
- ✓ Histogramm-Modus (Seite 103)
- ✓ Mehrbild-Modus (Seite 104)
- ✓ Löschmodus (Seite 105)

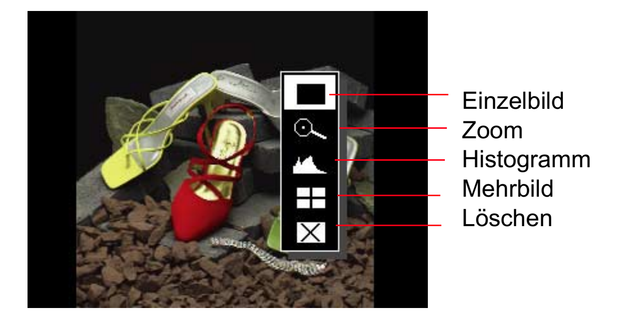
☛ Die Navigationsleiste (Seite 106) wird im Einzelbild- und im Mehrbild-Anzeigemodus am unteren Bildschirmrand angezeigt.

Anzeigemodus auswählen

1 Drücken Sie die „OK“-Taste, um die Bild-LCD-Anzeige einzuschalten. Wenn ein Menü angezeigt wird, drücken Sie die „Cancel“-Taste oder die „Menu“-Taste, um zum Anzeigemodus zurückzukehren.

2 Drücken Sie unten oder oben auf den Auswahlschalter, um zu einem anderen Anzeigemodus zu wechseln.

Es erscheint kurz eine Pop-Up-Anzeige. Das Symbol für den aktuellen Anzeigemodus ist markiert.



Durch angezeigte Bilder blättern

Drücken Sie die linke oder rechte Seite des Auswahlschalters, um im ausgewählten Anzeigemodus im gewünschten Ordner durch die Bilder zu blättern.

☛ Dies ist in allen Anzeigemodi möglich, außer im Zoom-Modus (Seite 101), wenn der Auswahlbereich aktiviert ist.

Wenn Sie die rechte Seite des Schalters drücken, können Sie im Ordner von Bildern mit niedrigen Nummern zu Bildern mit hohen Nummern blättern. Wenn Sie die linke Seite des Schalters drücken, können Sie in der umgekehrten Reihenfolge durch die Bilder blättern.

Wenn Sie beim Vorwärtsblättern nach dem Bild mit der höchsten Nummer fortfahren, wird wieder beim ersten Bild begonnen. Wenn Sie beim Rückwärtsblättern nach dem Bild mit der niedrigsten Nummer fortfahren, wird wieder beim letzten Bild begonnen.

Zur Kennzeichnung des ersten bzw. letzten Bilds in einem Ordner erscheint vor dem ersten bzw. letzten Bild ein leeres Fenster.

Ein Bild auswählen

Beim Blättern im Mehrbild-Anzeigemodus werden die Bilder einzeln markiert. Lassen Sie den Auswahlschalter los, wenn das gewünschte Bild markiert ist.

Lassen Sie in den anderen Anzeigemodi den Auswahlschalter los, wenn das gewünschte Bild angezeigt wird.

Einzelbild-Anzeigemodus

Das Vorschaubild des aktuellen Bilds wird mit der Statusleiste (Seite 106) auf der linken Seite angezeigt.

Zoom-Anzeigemodus

Das Vorschaubild des aktuellen Bilds wird mit einem Auswahlbereich und einem Fadenkreuz angezeigt (Seite 102). Der Auswahlbereich markiert den Bildbereich, der beim Vergrößern angezeigt wird.



Auswahlbereich aktivieren bzw. deaktivieren

Drücken Sie die „OK“-Taste, um den Auswahlbereich zu aktivieren.

Wenn der Auswahlbereich aktiviert ist, können Sie diesen verschieben oder zoomen (Seite 102).

Drücken Sie die „Cancel“-Taste, um den Auswahlbereich zu deaktivieren.

Wenn der Auswahlbereich deaktiviert ist, können Sie zu einem anderen Bild blättern (Seite 100).

Zoomen

Wenn der Auswahlbereich aktiviert ist, (Seite 101) drücken Sie die „OK“-Taste.

Es gibt drei Zoom-Ebenen. Bei einmaligem Betätigen des Auslösers wird das Bild mit dem Faktor 1:4 vergrößert (für vier Bildpunkte des nicht gezoomten Bilds wird ein Bildpunkt im gezoomten Bereich angezeigt), bei wiederholtem Betätigen des Auslösers mit dem Faktor 1:1 und bei dreifachem Betätigen mit dem Faktor 1:16, was dem nicht gezoomten Bild entspricht.

☛ Bei einem Vergrößerungsfaktor von 1:1 wird das Fadenkreuz angezeigt, der Auswahlbereich jedoch nicht. Das Verschieben des Auswahlbereichs ist in diesem Fall trotzdem möglich.

Verschieben des Auswahlbereichs

Drücken Sie bei aktiviertem Auswahlbereich auf die entsprechende Seite des Auswahlschalters, um den Auswahlbereich zu verschieben.

Wenn das Auswahlfeld den Rand des Vorschaubildes erreicht, wird das Bild in die entgegengesetzte Richtung bewegt.

Im Zoom-Modus in Bildern blättern

Drücken Sie die „Cancel“-Taste (Abbrechen), um den Auswahlbereich zu deaktivieren und zu anderen Bildern zu blättern (Seite 100).

Luminometer-Fadenkreuz

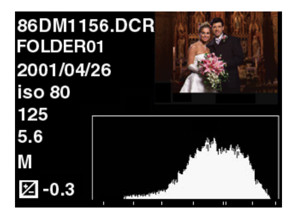
Das Fadenkreuz, das angezeigt wird, wenn der Auswahlbereich aktiviert ist, dient zur Angabe des Luminanzkanal-Sättigungsgrades in der Mitte des Fadenkreuzes. Dieser Grad wird in Schritten (-3 bis 3,25) und als Prozentwert (2% bis 180%) angegeben. Hiermit kann die korrekte Belichtung einer 18%-Graukarte exakt geprüft werden.



Histogramm-Anzeigemodus

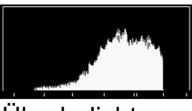
Wenn der Histogramm-Modus aktiv ist, werden das aktive Bild, dessen Histogramm und die folgenden Informationen angezeigt:

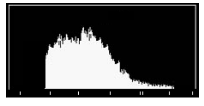
- ✓ Name des Bilds
- ✓ Nummer/Name des aktiven Ordners
- ✓ Datum und Uhrzeit der Aufnahme
- ✓ ISO
- ✓ Verschlusszeit
- ✓ Blende
- ✓ Belichtungsmodus
- ✓ Belichtungskorrektur



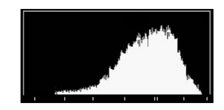
Histogramm auswerten

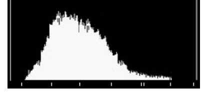
- ✓ Bei Überbelichtung ist die Gamma-Kurve im Histogramm auf der rechten Seite abgeschnitten. Bei Unterbelichtung ist die Gamma-Kurve auf der linken Seite abgeschnitten.


Überbelichtung


Unterbelichtung

- ✓ High-Key-Bilder mit wenigen dunklen Farbtönen werden im Histogramm durch eine Kurve dargestellt, die sich im rechten Bereich befindet. Low-Key-Bilder mit wenigen hellen Farbtönen werden im Histogramm durch eine Kurve dargestellt, die sich im linken Bereich befindet.


High-Key


Low-Key

- ✓ Der Doppelbalken im unteren Teil des Histogramms kennzeichnet den Bereich mit einem Grauwert von 18%.

Mehrbild-Anzeigemodus

In der Statusleiste (Seite 106) links werden vier Vorschaubilder angezeigt. Das aktuelle Bild ist markiert.

☛ Vorschaubilder können in verschiedenen Bildformaten (Seite 84) angezeigt werden, da jedes Vorschaubild in dem jeweils ausgewählten Bildformat angezeigt wird.

Lösch-Modus

Mit dem Lösch-Modus können Sie das aktuelle Bild löschen. Über das Hauptmenü können Sie auch Bildergruppen (Seite 107) löschen.

☛ Wenn Sie ein Bild versehentlich löschen, können Sie es wiederherstellen, wenn Sie die Funktion zum Wiederherstellen unmittelbar danach ausführen (Seite 67).

Für das aktuelle Bild wird ein Vorschaubild mit Löschanweisungen angezeigt.



So löschen Sie einzelne Bilder

1. Drücken Sie zum Löschen die „OK“-Taste, um das angezeigte Bild zu löschen.
2. Drücken Sie die „OK“-Taste oder die „Cancel“-Taste, wenn der Bestätigungsbildschirm erscheint. (Wenn Sie die „Cancel“-Taste drücken, verlassen Sie den Bildschirm, ohne dass das Bild gelöscht wird.)



Es wird ein Feedback-Bildschirm zwei Sekunden lang angezeigt bzw. so lange, bis Sie eine Taste an der DCS 645 drücken.

Statusleiste

Bei der Anzeige der Vorschaubilder im Einzelbild- oder Mehrbild-Anzeigemodus (Seite 99) erscheint auf der linken Seite eine Statusleiste. Auf dieser wird Folgendes angezeigt:



Navigationsleiste

Wenn Sie im Einzelbild- oder im Mehrbild-Anzeigemodus (Seite 99) in Ordnern blättern, erscheint eine Navigationsleiste im unteren Teil der Bild-LCD-Anzeige. Auf dieser Leiste wird die Position des aktuellen Bilds im Verhältnis zu den anderen Bildern des aktiven Ordners angegeben.

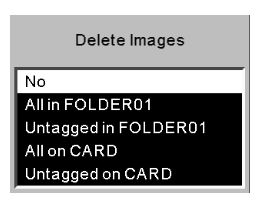


Bildergruppen löschen

Über das Hauptmenü können Sie Bildergruppen löschen. Sie können auch einzelne Bilder im Lösch-Modus (Seite 105) löschen.

So löschen Sie Bildergruppen

1. Markieren Sie das Menüsymbol (Seite 43) und wählen Sie „Main Menu“ (Hauptmenü) im Dropdown-Menü aus (Seite 44).
2. Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Delete Images“ (Bilder löschen).
3. Wählen Sie die gewünschte Option im Menü „Delete Images“ (Bilder löschen).



4. Drücken Sie zum Löschen die „OK“- oder die „Cancel“-Taste, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

   Wenn Sie die „OK“-Taste drücken, wird ein Fortschrittsbildschirm angezeigt. Wenn Sie während des Löschvorgangs die „Cancel“-Taste drücken, verbleiben noch nicht gelöschte Bilder auf der Karte.

   Ein Bildschirm wird angezeigt, auf dem die Anzahl der gelöschten Bilder erscheint.
5. Drücken Sie die „OK“-Taste.

Anzeigekontrast

Sie können Kontraständerungen vornehmen und die auf der Bild-LCD-Anzeige angezeigten Bilder heller oder dunkler anzeigen lassen.

☛ Diese Kontraständerung hat nur Auswirkungegn auf die Anzeige eines Bilds in der Bild-LCD. Sie hat keine Auswirkungen auf das gespeicherte Bild.

1 Markieren Sie das Kontrastsymbol (Seite 43).

2 Drücken Sie den oberen oder unteren Teil des Auswahlschalters, um den Schieberegler nach oben oder nach unten zu verschieben, je nachdem, ob das Bild heller oder dunkler angezeigt werden soll.

Überbelichtungsanzeige

Im Einzelbild- oder Mehrbildanzeigemodus können Sie überbelichtete Bereiche im Bild anzeigen lassen.

1 Wählen Sie den Einzelbild- oder Mehrbild-Modus aus (Seite 99).

2 Markieren Sie das Menüsymbol (Seite 43) und wählen Sie „Main Menu“ (Hauptmenü) im Dropdown-Menü aus (Seite 44).

3 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Overexposure Indicator“ (Überbelichtungsanzeige).

Wenn die Funktion zum Anzeigen aktiviert ist, wird ein Häkchen vorangestellt.

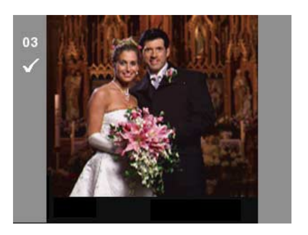
4 Mit Hilfe der „OK“-Taste können Sie die Überbelichtungsanzeige deaktivieren bzw. wieder aktivieren.

Bilder markieren

Sie können ein oder mehrere Bilder markieren und dann die nicht markierten Bilder in der Kamera löschen. Sie können markierte Bilder auch in DCS Photo Desk auswählen und diese dann auf verschiedenste Art und Weise bearbeiten.

1. Wählen Sie einen Anzeigemodus aus. Den Löschmodus (Seite 99) sollten Sie in diesem Fall nicht wählen.
2. Wählen Sie das zu markierende Bild aus (Seite 100).
3. Drücken Sie die „Tag“-Taste und lassen Sie sie wieder los.

   Auf der Statusleiste wird ein Häkchen angezeigt.



Um die Markierung eines Bilds aufzuheben, drücken Sie die „Tag“-Taste erneut.

Reinigen

Reinigen Sie das Kameragehäuse wie im zugehörigen Handbuch beschrieben.

Reinigen der DCS 645

1 Schalten Sie die DCS 645 aus und trennen Sie die Verbindung zum Computer.

2 Reinigen Sie nur das Gehäuse und die Bild-LCD-Anzeige. Verwenden Sie dazu ein fusselfreies Tuch und üben Sie nur leichten Druck aus.

WICHTIG:

Verwenden Sie zur Reinigung der DCS 645 keine Flüssigreiniger oder Sprühreiniger.

Reinigen Sie vor Montage der DCS 645 am Kameragehäuse die Aufnahmen an der Unterseite der DCS 645 und die Zentriervorrichtung am Kameragehäuse. Verwenden Sie dazu ein mit Isopropyl-Alkohol getränktes fusselfreies Linsenreinigungstuch.

VORSICHT:

Isopropyl-Alkohol ist brennbar. Er kann Augenreizungen und trockene Haut hervorrufen. Waschen Sie sich die Hände mit Wasser und Seife, nachdem Sie das Gerät gereinigt haben. Beachten Sie die Hinweise des Herstellers zur sicheren Verwendung des Produkts und zu Erste-Hilfe-Maßnahmen.

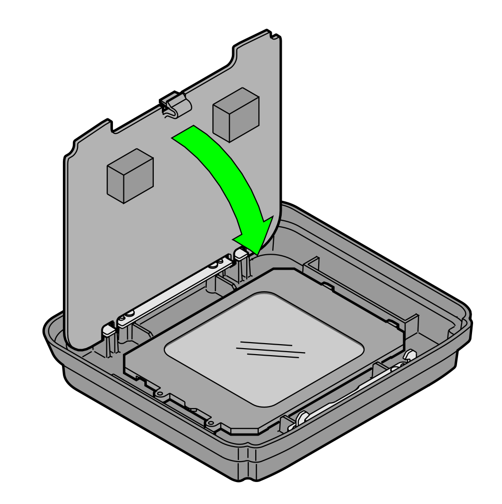
IR- oder Anti-Aliasing-Filter reinigen

1. Entfernen Sie den Filter von der DCS 645 (Seite 40).
2. Entfernen Sie den Staub sorgfältig unter Verwendung von im Handel erhältlichen schmiermittelfreien Druckluftdosen. Wenn sich danach auf dem Filter immer noch Staub befindet, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Ihren Kundendienstvertreter.
3. Wenn der Imager verschmutzt ist, lesen Sie die Reinigungsanweisungen auf der Website von KODAK (www.kodak.com). Wählen Sie „Service and Support“ und wählen Sie unter „Professional Photography“ anschließend „Cameras, Digital“ und dann „DCS 645“. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Cleaning Recommendations for CCD Coverglass“.

Aufbewahren des Rückteils

Im Folgenden wird auf Aufbewahrungstipps für die DCS 645 eingegangen. Bewahren Sie das Kameragehäuse wie im entsprechenden Handbuch beschrieben auf.

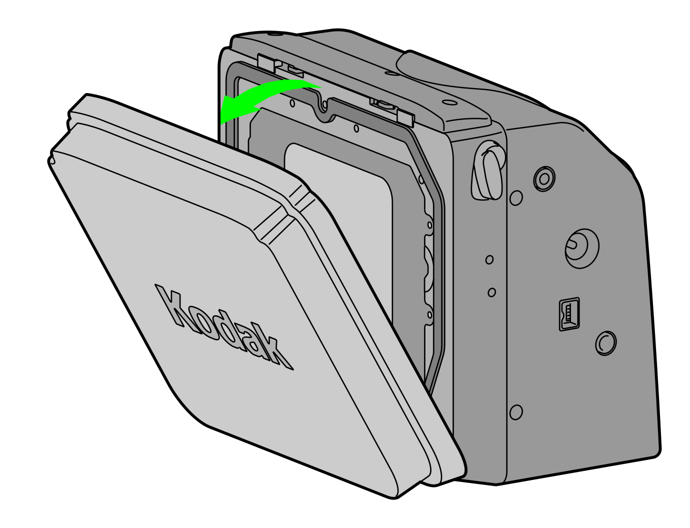
Wenn Sie einen IR- oder Anti-Aliasing-Filter nicht verwenden, bewahren Sie ihn im dafür vorgesehenen Fach der mitgelieferten Gehäuseabdeckung auf.



- ✓ Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, damit der offen liegende IR- oder Anti-Aliasing-Filter vor Beschädigung geschützt wird.
- ✓ Wickeln Sie das Rückteil in ein sauberes, weiches Tuch ein und bewahren Sie es an einem gut belüfteten, kühlen, trockenen und staubfreien Ort auf.
- ✓ Setzen Sie es nicht direkter Sonneneinstrahlung aus und bewahren Sie es nicht an Orten auf, an denen es zu extremer Hitze kommen kann, wie z. B. im Kofferraum.
- ✓ Bewahren Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen chemische Stoffe zum Einsatz kommen. Bewahren Sie es z. B. nicht in der Nähe von Mottenkugeln auf.
- ✓ Verwenden Sie in einer Umgebung mit extrem hoher Feuchtigkeit ein Trockenmittel.
- ✓ Wenn die DCS 645 längere Zeit nicht in Gebrauch war, überprüfen Sie vorsichtig, ob es noch ordnungsgemäß funktioniert, oder lassen Sie es bei einer autorisierten Kundendienststelle überprüfen.

☛ Wenn Sie die DCS 645 mehrere Tage lang nicht in Gebrauch hatten, müssen Sie möglicherweise das Datum und die Uhrzeit einstellen (Seite 68).

- ✓ Wenn Sie die DCS 645 vom Kameragehäuse lösen, bringen Sie die Gehäuseabdeckung an. Richten Sie dazu die Aufnahme an der Unterseite der DCS 645 und die Zentriervorrichtung an der Gehäuseabdeckung aufeinander aus und drücken Sie die Gehäuseabdeckung an die DCS 645.



Firmware

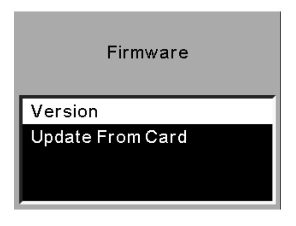
Die Firmware ist das Steuerprogramm der DCS 645. Wenn eine neue Version der Firmware verfügbar ist, können Sie diese von der KODAK-Website herunterladen und damit die Firmware auf der DCS 645 aktualisieren.

Überprüfen, welche Firmware-Version installiert ist

Sie können überprüfen, welche Firmware-Version derzeit auf Ihrer DCS 645 installiert ist.

1 Markieren Sie das Menüsymbol (Seite 43) und wählen Sie „Main Menu“ (Hauptmenü) im Dropdown-Menü (Seite 44).

2 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Firmware“.



3 Wählen Sie im Firmware-Menü die Option „Version“.

Die Version der aktuellen Firmware wird angezeigt.

4 Drücken Sie die „OK“-Taste.

Firmware aktualisieren

1 Rufen Sie über den Internet-Browser Ihres Computers die Seite www.kodak.com auf und wählen Sie dort „Service and Support“. Wählen Sie „Cameras, Digital“ in der Liste „Professional Photography“ aus und wählen Sie dann „DCS 645“ und anschließend „Firmware and Host Software“.

2 Laden Sie die Firmware auf Ihren Computer herunter.

3 Setzen Sie eine CF-Karte in den mit Ihrem Computer verbundenen Kartenleser ein.

4 Kopieren Sie die Firmware-Datei (.bin) mit dem Computer in das Stammverzeichnis der Karte (nicht in einen Ordner).

WICHTIG:

Die Firmware kann nur vom Stammverzeichnis der Karte aus aktualisiert werden.

5 Setzen Sie die CF-Karte (Seite 62) in die DCS 645 ein.

6 Markieren Sie das Menüsymbol (Seite 43) und wählen Sie „Main Menu“ (Hauptmenü) im Dropdown-Menü aus (Seite 44).

7 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Firmware“.

8 Wählen Sie im Firmware-Menü die Option „Update“ (Aktualisieren) aus.

Es wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.

9 Drücken Sie die „OK“- oder die „Cancel“-Taste.

Wenn Sie die „OK“-Taste drücken, wird während des Aktualisierungsvorgangs der Firmware ein Laufbalken angezeigt. Dieser Vorgang dauert etwa 15 Sekunden.

☛ Die Kamera wird automatisch neu gestartet, wenn die Aktualisierung der Firmware beendet ist.

Recycling

Die DCS 645 enthält Blei und Quecksilber. Die Entsorgung von Blei und Quecksilber kann aus Gründen des Umweltschutzes gesetzlich geregelt sein. Wenn Sie Informationen hinsichtlich Entsorgung bzw. Recycling entsprechender Teile benötigen, wenden Sie sich an die für Sie zuständige Entsorgungsstelle oder an die Electronics Industry Alliance unter www.eiae.org.

Unterschiede zwischen MAMIYA 645AF und 645AFD

Das Kameragehäuse MAMIYA 645AF gibt es in zwei Ausführungen. Die ursprüngliche Version trägt an der linken Seite des Kameragehäuses die Beschriftung „645AF“, das neuere Modell nennt sich „645AFD“. Die DCS 645 ist in Verbindung mit beiden Modellen verwendbar, wobei das Modell 645AFD eine etwas bessere Leistung bietet und besser mit der DCS 645 zusammenarbeitet. Im Folgenden finden Sie einen Vergleich der beiden Modelle:

Funktion	**645AF (Kameragehäuse)**	**645AFD (digitales Gehäuse)**
Serienbilder bei gedrücktem Auslöser	Nein	Ja
Reaktivierung von DCS Capture Studio oder DCS Camera Manager aus	Nein	Ja
Aufnahmen von DCS Capture Studio oder DCS Camera Manager aus machen	No (Nein)	Yes (Ja)
Langzeitbelichtung / Zeitmodus	Ja (mit Objektiv)	Ja (mit Objektiv)
Spiegel oben	Ja	Ja
DOF-Vorschau	Ja	Ja
Selbstauslöser	Nein	Ja
Mehrfachbelichtung	Nein	Nein
Betriebsanzeige für DCS 645	Nein	„busy db“ (Sucher und Gehäuse-LCD-Anzeige)
Anzeige für volle CF-Karte	Nein	„stor db“
Anzeige für schwachen DCS 645-Akku	Nein	„batt db“
Intervalometer	Nein	Ja

Unterschiede zwischen MAMIYA 645AF und 645AFD

Einstellungen / Metadaten	645AF (Kameragehäuse)	645AFD (digitales Gehäuse)
ISO	Abrufen / Einstellen[1]	Abrufen / Einstellen
Verschluss	Abrufen *	Abrufen / Einstellen
Blende	Abrufen *	Abrufen / Einstellen
Korrektur	Abrufen *	Abrufen / Einstellen
Belichtungsmodus	Abrufen *	Abrufen / Einstellen
Brennweite	Nein	Abrufen

[1] Abrufen = Informationen können mit DCS Camera Manager vom Kameragehäuse abgerufen werden. Einstellen = Einstellungen können mit DCS Camera Manager am Kameragehäuse vorgenommen werden.

* Funktion zum Einbelichten von Aufnahmedaten muss am Gehäuse aktiviert sein.

Spezifikationen

Typ	Digitales Kamerarückteil zur Befestigung an Mittelformatkameras mit abnehmbaren Filmmagazinen.
Imager-Größe	16 Millionen Pixel (4080 x 4080)
Bild-LCD-Anzeige	2-Zoll-LCD-Anzeige für Vorschaubilder, mit Kontrastausgleichsfunktion und einer Statusanzeige für Digitalfunktionen
IEEE 1394-Schnittstelle	Zur Übertragung von Bildern von der DCS 645 an einen Computer, auf dem DCS Capture Studio oder DCS Camera Manager installiert ist
Stromquelle für mobilen Einsatz	DCS 645-Akku
Wechselstrom-Netzteil	8 V Gleichstrom
Gewicht	ca. 770 g (mit CF-Karte und Gehäuseabdeckung)
Abmessungen	Mit Akku: 110 mm x 117 mm x 63,5 mm Ohne Akku: 110 mm x 93 mm x 63,5 mm
Bildfolge (Seite 116)	1 Bild alle 1,8 Sekunden
Serienbilder	8 Bilder in Serie (abhängig vom Bildinhalt und vom Typ der COMPACTFLASH-Karte)
DRAM, integriert	256 MB
ISO	100 - 400
Video	NTSC oder PAL

Nicht oder nur teilweise unterstützte Funktionen (CONTAX 645)

Nicht unterstützte Funktionen

- ✓ Verschlusszeiten über 1/4 Sekunde, es sei denn, die Langzeitbelichtungsfunktion wird verwendet
- ✓ ISO-Werte von weniger als 100 oder mehr als 400
- ✓ Mehrfachbelichtung
- ✓ Bildfolgen von 1,6 Bildern pro Sekunde im Serienbildmodus (Modus „C“)
- ✓ Funktion zur Datenaufzeichnung
- ✓ Infrarot-Aufnahmen

Teilweise unterstützte Funktionen:

- ✓ TTL-Blitzlichtsteuerung - Verwenden Sie den Blitz CONTAX TLA360 im „TTL Auto“-Modus und steuern Sie den Blitz über die Kamera und die Funktionen für den Blitzbelichtungsausgleich. Überprüfen Sie die Belichtungswerte anhand des DCS 645-Histogramms.

Nicht unterstützte oder nur teilweise unterstützte Funktionen (MAMIYA 645AF, MAMIYA 645AFD)

Nicht unterstützte Funktionen

- ✓ Verschlusszeiten über 1/4 Sekunde, es sei denn, die Langzeitbelichtungsfunktion wird verwendet
- ✓ ISO-Werte von weniger als 100 oder mehr als 400
- ✓ Mehrfachbelichtung
- ✓ Bildfolge

  MAMIYA 645AFD: 1,2 Bilder pro Sekunde, wenn der Auswahlschalter für den Auslösemodus auf Serienbildschaltung gestellt ist

  MAMIYA 645AF: 1,2 Bilder pro Sekunde, wenn der Auswahlschalter für den Auslösemodus auf Serienbildschaltung gestellt ist. Sie müssen den Auslöser zwischen zwei Bildaufnahmen vollständig loslassen.
- ✓ Infrarot-Aufnahmen
- ✓ Der Selbstauslöser kann nur mit der MAMIYA 645AFD verwendet werden.
- ✓ Datenaufdruckfunktion

Teilweise unterstützte Funktionen:

- ✓ TTL-Blitzlichtsteuerung

  MAMIYA 645AFD: Verwenden Sie den Blitzadapter SCA3952. Steuern Sie den Blitz über die Kamerafunktionen für den Blitzbelichtungsausgleich. Überprüfen Sie die Belichtungswerte anhand des DCS 645-Histogramms.

  MAMIYA 645AF: Verwenden Sie den Blitzadapter SCA3951. Steuern Sie den Blitz über die Stroboskop-Funktion für den Blitzbelichtungsausgleich. Überprüfen Sie die Belichtungswerte anhand des DCS 645-Histogramms.

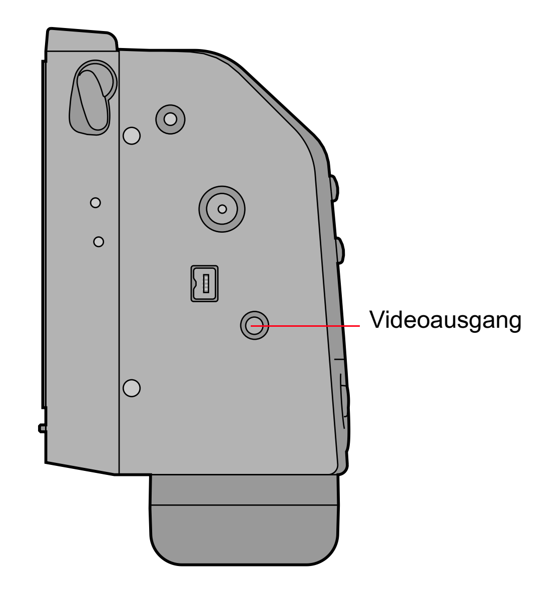
Sie können Ihre Bilder auf einem externen Monitor überarbeiten. Dies bietet den Vorteil, dass Sie die Bilder in einem größeren Format betrachten können.

☛ Wenn der externe Monitor aktiviert ist, schaltet sich die Bild-LCD-Anzeige aus.

Wenn Sie eine Aufnahme machen, wird diese automatisch auf dem externen Bildschirm angezeigt. Dort können Sie die Aufnahme überarbeiten und gegebenenfalls Anpassungen an der Kamera vornehmen. Wenn Sie eine weitere Aufnahme machen, wird diese auf dem Bildschirm angezeigt.

Monitor anschließen

Stecken Sie ein Videokabel (nicht im Lieferumfang enthalten) in den Videoausgang.

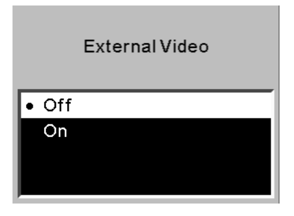


Monitor aktivieren

1 Markieren Sie das Menüsymbol (Seite 43) und wählen Sie anschließend aus dem Dropdown-Menü die Option „Main Menu“ (Hauptmenü) (Seite 44).

2 Wählen Sie im Hauptmenü die Option „External Video“ (Externer Monitor).

3 Wählen Sie im Bildschirm „External Video“ (Externer Monitor) die Option „On“ (Ein).



Auf der Menüleiste wird ein Videosymbol angezeigt.



4 Markieren Sie das Videosymbol.

5 Drücken Sie die „OK“-Taste.

Das aktuelle Bild wird auf dem externen Bildschirm angezeigt und die Bild-LCD-Anzeige schaltet sich aus.

Monitor deaktivieren

Drücken Sie die Tasten „OK“, „Cancel“ oder „Menu“ (Seite 47), um den externen Monitor zu deaktivieren und die Bild-LCD-Anzeige einzuschalten.

Durch Bilder blättern

Drücken Sie die linke oder rechte Seite des Auswahlschalters, um durch die Bilder im ausgewählten Ordner zu blättern.

☛ Diese Funktion steht nur im Einzelbild-Anzeigemodus (Seite 101) zur Verfügung.

Elektromagnetische Strahlung

Japan

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＡ情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

Dies ist ein Produkt der Klasse A gemäß dem Standard des Voluntary Control Council for Interference by Information Technology Equipment (VCCI). Wenn dieses Gerät in geschlossenen Räumen verwendet wird, können Störstrahlungen auftreten. In diesem Fall muss der Benutzer entsprechende Korrekturmaßnahmen ergreifen.

Taiwan

警告使用者:

這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，可能會造成射頻干擾，在這種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

Europäische Union (EU)

Warnung:

Dies ist ein Produkt der Klasse A. Wenn dieses Gerät in geschlossenen Räumen verwendet wird, können Störstrahlungen auftreten. In diesem Fall muss der Benutzer entsprechende Korrekturmaßnahmen ergreifen.

USA

HINWEIS: Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse A, gemäß Paragraph 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Bestimmungen dienen dem angemessenen Schutz vor Schaden verursachender Störstrahlung bei Verwendung des Geräts zu gewerblichen Zwecken. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt möglicherweise Rundfunkwellen ab. Bei unsachgemäßer Installation und Verwendung, die nicht den Anweisungen im Handbuch entsprechen, kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen. Bei Verwendung des Geräts in Wohngegenden kann es zu Interferenzen kommen. Die Behebung dieser Probleme obliegt dem Benutzer.

Mit „Warnung“ und „Vorsicht“ gekennzeichnete Hinweise

Mit „Warnung“ gekennzeichnete Hinweise

Warnungen weisen auf Situationen hin, bei denen es zu Personenschäden kommen kann.

✓ Um Brandfälle und Schock zu vermeiden, verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Zubehör.

✓ Wenn Sie Akkus auseinanderbauen, kurzschließen, hohen Temperaturen oder Feuer aussetzen, können diese explodieren oder Sie können sich Verbrennungen zuziehen. Beachten Sie daher dringend die auf der Akkuverpackung beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen. Achten Sie stets darauf, dass Kinder keinen Zugriff auf die Akkus haben und geben Sie alte Akkus bei Ihrem Händler zum Recycling ab.

Mit „Vorsicht“ gekennzeichnete Hinweise

Solche Hinweise weisen auf Situationen hin, bei denen es zu Schäden an Ihren Geräten bzw. zu durch die Geräte verursachten Schäden kommen kann.

✓ Verwenden Sie nur den auf dem Typenschild des Wechselstrom-Netzteils ausgewiesenen Stromquellentyp. Eine Stromspannung außerhalb dieses Bereichs kann zur Beschädigung des Wechselstrom-Netzteils oder der DCS 645 führen.

✓ Sie sollten die CF-Karte oder die Akkus nicht aus der Kamera entnehmen oder das Wechselstrom-Netzteil vom Gerät trennen, während die Karte-in-Betrieb-LED im Fach für die CF-Karte blinkt. Die blinkende LED weist darauf hin, dass Daten von der Karte gelesen bzw. auf die Karte geschrieben werden. Wenn Sie die Karte bei blinkender LED entnehmen, kann dies zu Datenverlust führen. Behandeln Sie CF-Karten mit größter Sorgfalt, da sie leicht beschädigt werden können. Wenn die CF-Karte fallen gelassen wird, kann dies zur Beschädigung der Karte und zu einem vollständigen Datenverlust führen.

Mit „Warnung“ und „Vorsicht“ gekennzeichnete Hinweise

- ✓ Behandeln Sie den Imager mit großer Sorgfalt. Die Neuanschaffung ist mit hohen Kosten verbunden.
- ✓ Der Anti-Aliasing- oder IR-Filter liegt offen, wenn die Abdeckung entfernt wird. Berühren Sie den Filter nicht und legen Sie das Rückteil nicht mit dem Filter nach unten ab.
- ✓ Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltenen Kabeltypen oder die im Abschnitt über die Systemanforderungen (Seite 13) genannten Kabeltypen.
- ✓ Behandeln Sie die DCS 645 mit großer Sorgfalt. Behandeln Sie den Anti-Aliasing-Filter mit äußerster Sorgfalt. Die Neuanschaffung ist mit erheblichen Kosten verbunden.
- ✓ Wenn Sie die Kamera fünf Tage oder länger nicht benutzen, entfernen Sie die Akkus von der Kamera und dem Träger. Somit vermeiden Sie, dass sich der Akku entlädt und/oder dass es zu Schäden durch Auslaufen des Akkus kommt.
- ✓ Vermeiden Sie, dass die DCS 645 mit Wasser in Kontakt kommt. Das Gerät ist nicht wasserdicht oder spritzwassergeschützt.

Aliasing

Störungen, die im Bild angezeigt werden, obwohl sie in Wirklichkeit nicht vorhanden waren

Anti-Aliasing-Filter

Verringert Aliasing-Störungen bei bestimmten Brennweiten

Bildformat

Format, in dem Bilder aufgenommen werden. Folgende Formate stehen zur Auswahl: 5 x 5, 4 x 5 und 5 x 4

Bild-LCD-Anzeige

Eine LCD-Anzeige mit einer Diagonale von ca. 5 cm, mit der Sie auf der DCS 645 Bilder betrachten und Einstellungen ändern können

Camera Manager

Siehe DCS Camera Manager

Capture Studio

Siehe DCS Capture Studio

COMPACTFLASH-Karte

(CF-Karte) Eine kleine, auswechselbare Speicherkarte mit PCMCIA-ATA-Funktionalität, auf der mit der DCS 645 gemachte Aufnahmen gespeichert werden

.DCR-Dateien

Von der DCS 645 erstellte Bilddateien, die nur mit Hilfe der mitgelieferten Software DCS Capture Studio oder DCS Photo Desk geöffnet werden können

DCR File Format Module

Mitgelieferte Software, die als Plug-In für ADOBE PHOTOSHOP installiert werden kann. Nach der Installation können Sie .DCR-Bilder direkt in ADOBE PHOTOSHOP öffnen

DCS Camera Manager

Mitgelieferte Software, die in Verbindung mit DCS Photo Desk verwendet wird. Hiermit lassen sich Aufnahmen machen, kopieren und übertragen sowie Einstellungen für die DCS 645 festlegen

DCS Capture Studio

Mitgelieferte Software zum Weiterverarbeiten und Bearbeiten von Aufnahmen, die mit der DCS 645 gemacht wurden (nur MACINTOSH)

DCS Photo Desk

Mitgelieferte Software zum Betrachten und Bearbeiten von Aufnahmen, die mit der DCS 645 gemacht wurden

IEEE 1394-Hub

Ein IEEE 1394-Zubehörteil, mit dessen Hilfe Sie mehrere IEEE 1394-Peripheriegeräte an einen Computer anschließen können. Damit er mit der DCS 645 kompatibel ist, muss der Hub dem IEEE 1394-Standard entsprechen (Hot-Pluggable, Daten können mit einer Geschwindigkeit von 100/200/400 Mb/s gesendet und empfangen werden) und mindestens drei Anschlüsse haben

IEEE 1394-Schnittstelle

Serielle Hochgeschwindigkeits-Schnittstelle für die Kommunikation zwischen der DCS 645 und DCS Capture Studio und DCS Camera Manager und für die Übertragung von Bilddateien von der DCS 645 an den Computer

Intervalometer

Erstellt automatisch eine Bilderserie in festgelegten Intervallen über einen bestimmten Zeitraum hinweg

IR-Filter

Sorgt für eine ordnungsgemäße Fokussierung, filtert infrarotes Licht aus und dient als Schutz für das Abdeckglas des Imagers

ISO

Von der International Standards Organization (ISO) festgelegte Normen für die Filmempfindlichkeit

Luminometer

Misst den Luminanzkanal-Sättigungsgrad in Pixeln in der Mitte des Fadenkreuzes im Zoomfeld

Mattscheibe

Mitgelieferte Mattscheibe, die anstelle der vorhandenen Mattscheibe der Kamera eingesetzt wird, damit nur der von der DCS 645 erfasste Bildausschnitt sichtbar ist

Mobiler Einsatz

Verwendung der Kamera ohne Verbindung zu einem Computer

Photo Desk

Siehe DCS Photo Desk

LESEN SIE DIE FOLGENDEN GARANTIEBEDINGUNGEN SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE IHRE KAMERA VERWENDEN. DURCH DEN GEBRAUCH IHRER KAMERA ERKLÄREN SIE SICH MIT DEN BESTIMMUNGEN UND BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN. WENN SIE NICHT EINVERSTANDEN SIND, GEBEN SIE UMGEHEND DIE UNBENUTZTE KAMERA ZUSAMMEN MIT ALLEM MITGELIEFERTEN MATERIAL ORIGINALVERPACKT ZURÜCK.

GARANTIE

KODAK PROFESSIONAL DCS 645

DIESE GARANTIE GILT NUR FÜR IN DEN USA ERWORBENE PRODUKTE.

Kodak gewährleistet ab dem Kaufdatum für die Dauer eines Jahres, dass die Elektronik und die mechanischen Teile Ihres Rückteils vom Typ KODAK PROFESSIONAL DCS 645 frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Kodak gewährleistet ab dem Kaufdatum für die Dauer von vier Jahren, dass der Imager frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.
Kodak gewährleistet ab dem Kaufdatum für die Dauer von 30 Tagen, dass der Infrarotfilter (IR-Filter) frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

Garantieumfang

Falls Ihre Ausrüstung innerhalb der Garantiezeit aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern nicht einwandfrei funktioniert, wird Kodak diese Ausrüstung nach eigenem Ermessen und im Rahmen der in dieser Garantievereinbarung getroffenen Bedingungen und Beschränkungen entweder kostenlos reparieren oder kostenlos ersetzen. Dieser Reparaturservice umfasst die erforderliche Arbeitszeit, eventuell erforderliche Einstellarbeiten und/oder Ersatzteile.

Bei der Reparatur können als Ersatzteile auch Austauschteile oder Bauteile, die Austauschteile enthalten, verwendet werden. Wenn das gesamte System ersetzt werden muss, kann dies durch ein Austauschsystem erfolgen. Auf Reparaturen oder Ersatzteile gewährt Kodak eine 30-tägige Garantie, gerechnet ab dem Zeitpunkt der Reparatur bzw. des Austauschs. Durch diese Garantie verlängert sich die ursprüngliche Garantiezeit nicht. Außerdem erstreckt sie sich beim Ersetzen von Bauteilen ausschließlich auf die Bauteile und die Arbeit, die zur Reparatur erforderlich waren.

Beschränkungen

KODAK IST GEMÄSS DIESER GARANTIE AUSSCHLIESSLICH ZUR REPARATUR ODER ZUM ERSATZ VON BAUTEILEN VERPFLICHTET.

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist ein datierter Kaufbeleg erforderlich. Bitte senden Sie die Garantieregistrierkarte innerhalb von 30 Tagen ab dem Kaufdatum ein.

Damit Sie Garantieleistungen in Anspruch nehmen können, sind Sie verpflichtet, sich vor dem Einsenden Ihrer Ausrüstung an ein Kodak-Servicezentrum zunächst an einen Kodak-Vertreter zu wenden, um eine Genehmigung zum Einsenden und Anweisungen zu erhalten.

Wenn Sie Ihre Ausrüstung an Kodak einsenden müssen, geschieht dies auf Ihre eigene Gefahr. Kodak übernimmt keine Verantwortung für Transportschäden oder den Verlust der Ausrüstung auf dem Weg zu einem autorisierten Kodak-Servicezentrum. Es steht Ihnen frei, Ihre Ausrüstung beim entsprechenden Transportunternehmen gegen Transportschäden oder Verlust zu versichern.

Diese Garantie ist nichtig, wenn Sie Ihr Rückteil vom Typ Kodak Professional DCS 645 nicht gemäß den Anweisungen für die Wiederverpackung für den Transport verpacken.

Folgendes deckt diese Garantie nicht ab:

- ✓ Kratzer auf dem Abdeckglas des Imagers oder auf dem IR-Filter
- ✓ Sprünge im oder Beschädigungen am Abdeckglas des Imagers oder IR-Filter
- ✓ Nicht in der Hand von Kodak liegende unvorhersehbare Umstände
- ✓ Wartung oder Bauteile zum Beheben von Problemen, die durch die Verwendung von nicht von Kodak vertriebenen Anbauteilen, Zubehör oder Änderungen entstanden sind
- ✓ Unbefugte Änderungen oder Wartung
- ✓ Falscher Gebrauch
- ✓ Missbrauch
- ✓ Verstöße gegen Kodaks Gebrauchs-, Pflege- oder Wiederverpackungsanweisungen
- ✓ Verwendung von Elementen von Fremdanbietern (z. B. Kabel)

KODAK ÜBERNIMMT KEINE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICHER NOCH STILLSCHWEIGENDER ART, UND SCHLIESST INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS.

KODAK ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR INDIREKTE ODER BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN, DIE AUS DEM KAUF, DEM GEBRAUCH ODER DER FEHLFUNKTION DIESER AUSRÜSTUNG ENTSTEHEN. DIES GILT AUCH, WENN DER VERLUST ODER SCHÄDEN IN FAHRLÄSSIGER ODER ANDERER WEISE DURCH KODAK VERSCHULDET SIND. ZU DEN SCHÄDEN, FÜR DIE KODAK KEINE VERANTWORTUNG TRÄGT, ZÄHLEN UNTER ANDEREM EINKOMMENS- ODER GEWINNAUSFÄLLE, KOSTEN DURCH AUSFALLZEITEN, DER VERLUST DER GEBRAUCHSFÄHIGKEIT IHRER KAMERA, KOSTEN DURCH ERSATZAUSRÜSTUNGEN, -EINRICHTUNGEN ODER -DIENSTLEISTUNGEN SOWIE DIE GELTENDMACHUNG VON ANSPRÜCHEN AUFGRUND SOLCHER SCHÄDEN DURCH IHRE KUNDEN.

Garantiebestimmungen in anderen Staaten als den USA

In anderen Staaten als den USA gelten möglicherweise andere Garantiebestimmungen. Sofern Kodak dem Käufer keine besondere schriftliche Garantie gewährt, besteht gegenüber Kodak kein Garantie- oder Haftungsanspruch, selbst wenn eine Beschädigung, ein Schaden oder ein Verlust fahrlässig oder in anderer Weise durch Kodak verschuldet ist.

So erhalten Sie Unterstützung

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kodak-Händler.

Wenn eine Reparatur erforderlich ist, verweist Sie Ihr Kodak-Händler an das nächstliegende Servicezentrum und gibt Ihnen eine Nummer, die Sie zum Einsenden des Geräts ermächtigt.

Wenn Sie ein Rückteil vom Typ KODAK PROFESSIONAL DCS 645 zur Reparatur einsenden, sollte dies fachgerecht originalverpackt erfolgen. Anweisungen zum fachgerechten Wiederverpacken finden Sie auf der Originalverpackung. Falls die Originalverpackung entsorgt wurde oder nicht zur Hand ist, ist der Käufer dafür verantwortlich, die Kamera transportsicher zu verpacken.

Die Rücksendung der reparierten oder ersetzten Ausrüstung erfolgt in der Regel innerhalb von fünf bis sieben Geschäftstagen nach dem Eintreffen der Ausrüstung beim Servicezentrum.

Support-Möglichkeiten

Während der Garantiezeit für Ihr Rückteil vom Typ Kodak Professional DCS 645 haben Sie Anspruch auf Unterstützung bei Hardware- und Softwareproblemen, wenn Sie Ihre Kamera bei Eastman Kodak registriert haben. Die Registrierung können Sie per Post, Fax oder über die Web-Site von Kodak vornehmen: http://www.kodak.com.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, um Unterstützung in Anspruch zu nehmen:

1 Technische Unterstützung über das Internet: http://www.kodak.com.

Hier finden Sie unter anderem FAQs (Frequently Asked Questions, häufig gestellte Fragen), Software-Updates zum Herunterladen und Artikel zu technischen Themen, die Sie lesen oder herunterladen können.

2 Faxabruf: Es stehen Dokumente zu verschiedenen Themen zur Verfügung. In Nordamerika erreichen Sie das Faxabrufsystem unter der folgenden Telefonnummer: 1-800-508-1531.

3 Autorisierte Händler:

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler für Kodak Professional-Produkte, um Unterstützung bei der Verwendung Ihres Geräts oder dem Verbinden des Geräts mit Ihrem Computer zu erhalten. Bei Ihrem Händler können Sie auch Schulungen in der Verwendung Ihrer DCS 645-Software erhalten. Autorisierte Händler sind Ihnen auch gerne beim Abschluss eines Wartungsvertrags behilflich.

4 Telefonischer Support:

Telefonischer Support erfolgt durch Ihren autorisierten Händler und ist nur während der Garantiezeit kostenlos. Ihr Gerät muss bei Eastman Kodak registriert sein. Füllen Sie die mitgelieferte Garantieregistrierkarte aus und senden Sie sie an Eastman Kodak. Wenn Sie Ihr Gerät nicht registrieren, führt dies zu Verzögerungen im Falle von Reparaturansprüchen innerhalb der Garantiezeit.

5 Support-Möglichkeiten nach Ablauf der Garantie

Nach Ablauf der Garantiezeit ist jeder erstmalige problembezogene Anruf beim Kodak-Kundendienst kostenpflichtig. Der Begriff „erstmaliger problembezogener Anruf“ bezieht sich ausschließlich auf Anrufe oder E-Mail-Kontakte, bei denen ein Problem zum ersten Mal zur Sprache gebracht wurde. Nachfolgende Anrufe durch einen Vertreter von Kodak und Rückrufe im Support-Center von Kodak zur Lösung des entsprechenden Problems sind kostenfrei, vorausgesetzt, die Kosten werden aufgrund einer gültigen, aktiven Call-Nummer übernommen. Kosten für Anrufe, in denen Sie Fehler und Funktionsabweichungen melden, werden storniert. Kosten für Anrufe zur Vereinbarung einer Reparatur werden storniert oder mit dem Kostenvoranschlag oder der Rechnung verrechnet.

Sie können einen Wartungsvertrag abschließen, der die Reparatur und den Support für Ihr Rückteil DCS 645 und die dazugehörige Software umfasst. Wenden Sie sich dazu in Nordamerika an die regionale Service Marketing-Gruppe unter 1-800-645-6325

Kostenlose Support-Möglichkeiten:

- ✓ Website für Kodak Professional-Produkte: http://www.kodak.com/go/support
- ✓ Faxabruf
- ✓ Anfragen bei Ihrem Kodak Professional-Händler

A

B

C

D

O

P

R

S

T

U

V

W

Z



EASTMAN KODAK COMPANY
Kodak Professional Division
Rochester, New York 14650
www.kodak.com/go/professional

P/N 4E6141_DE